

[dahoám]
in Wackersdorf
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

02 | 2024



Inhaltsverzeichnis

01 Informationen aus dem Rathaus

Haushalt 2024: Investitionen in die Zukunft	4
Wirtschaftsrunde: Füracker verewigt sich im Goldenen Buch	5
Sanierung der Industriestraße: Wann und wo?	8
BMW: Batterietestzentrum schreitet voran	10
880.000 Euro für Breitbandausbau	11
SYSTEM Logistics unterstützt Artenvielfalt	11
Teil der neuen Ortsmitte: Sanierung des Sporthallenvorplatzes läuft	12
Antrittsbesuch von MdL Scharf in Wackersdorf	13
Neu in Wackersdorf: Malerbetrieb Windl	13
Doppeltes Danke für 25 Jahre	13
In aller Kürze	14

02 Aktuelles aus der Gemeinde

Fit und gesund durch Wasser: Ankneippen	16
Werkstatt für die Zukunft des Seenlands	16
Wir feiern 10 Jahre Erlebnispark!	17
Bücherei Wackersdorf	18
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	22
Willkommensfeier für 27 Babys: Neugeborenenempfang	25
Servus dahoam in Wackersdorf	26
Kasperltheater und Kaiserschmarrn: Bürgermeister besucht Mittagsbetreuung	26
Besonderer Frühjahrsputz der Weltgestalter	27
Das grüne Klassenzimmer wächst und gedeiht	27
Handwerksprojekt „art of moment“	28
Entdeckungsreise durch die Farbenwelt	28
Blaulichtprojekt der Villa Kunterbunt	29
Rauch über der Ortsmitte	29

03 Kultur und Veranstaltungen

Die Altneihäuser Feierwehrkapell'n kommt!	31
Zünftige Stimmung beim Starkbierfest	32
Volkfest: Besucherrekord und bestes Wetter	33
Nächste Neuerung bei der Berggeistwanderung	33

04 Veranstaltungskalender

05 Menschen und Geschichten

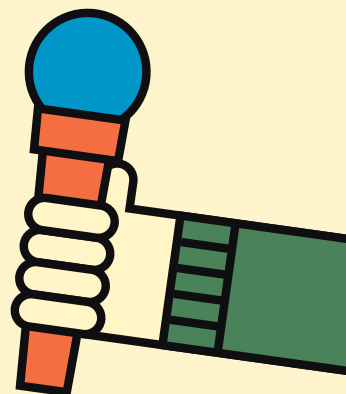
Der Direktor, das Kino und die Gefahr des Vergessens	36
--	----

06 Müllabfuhrtermine

07 Impressum

08 Kinderseite

10 Jahre WFN	43
--------------	----



[Titelbild]
Foto: Altneihäuser Feierwehrkapell'n

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielleicht haben Sie sich über die ungewöhnliche Aufmachung der diesmaligen Titelseite unseres Mitteilungsblatts gewundert. Sie soll einem Ziel dienen: Sie auf das Veranstaltungshighlight in diesem Jahr aufmerksam machen. Als Hauptact unserer diesjährigen Kunst- und Kulturwochen begrüßen wir am 12. Oktober die Altneihäuser Feierwehkapell'n in Wackersdorf. Der Ticketverkauf ist bewusst erst mit der Herausgabe dieses Magazins gestartet, um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich rechtzeitig Plätze für den besonderen Abend zu sichern. Das Gastspiel der Truppe um Norbert Neugirg, die sich vor allem durch ihre Auftritte beim TV-Format „Fastnacht in Franken“ einen Namen gemacht hat, wird eingebettet in ein mehrwöchiges Rahmenprogramm mit weiteren namhaften Akteurinnen und Akteuren. Das ausführliche Programm lesen Sie ab Seite 31.

Des Weiteren informieren wir Sie wie gewohnt umfassend über alles Wichtige, das in den vergangenen Wochen in Wackersdorf passiert ist – und was in den kommenden Monaten ansteht. Erwähnt seien hier der Start der Bautätigkeiten in der Ortsmitte oder die in Kürze beginnende Sanierung der Industriestraße. Unser aktueller Haushalt, die diesjährige Wirtschaftsrunde, die massive finanzielle Förderung unseres Breitbandausbaus, der Bau einer Wasserwacht-Station am Murner See oder unsere kommunalen Regelungen bezüglich der bundesweiten Cannabis-Legalisierung: Selbstverständlich greifen wir auch wieder die Themen auf, die Sie in den vergangenen Wochen besonders interessiert haben.

Wie gewohnt erhalten Sie abermals umfassende Informationen aus dem Mehrgenerationenhaus, der Bücherei, unseren Kinderhäusern und der Schule, aus der Wirtschaft und dem kulturellen Leben Wackersdorfs. Ein großes Dankeschön möchte ich unserem Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher aussprechen, der uns Ausgabe für Ausgabe auf kleine Zeitreisen in die Vergangenheit unserer Heimat entführt. Freuen Sie sich in dieser Ausgabe auf die Wackersdorfer Filmbühne!

Abschließend wünsche ich Ihnen entspannte Sommermonate! In unserem Oberpfälzer Seenland erwarten Sie unter anderem der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See und das Panoramabad.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe. Wie immer freue ich mich über Ihre Rückmeldungen.

Ihnen ein herzliches Glück Auf!



[Bild 1]
Thomas Falter, 1. Bürgermeister

Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister

01 Informationen aus dem Rathaus



[Bilder 1-2]
Fotos: Popp Architekten, Friedrich-Ebert-Str. 15, 92421 Schwandorf

Haushalt 2024: Investitionen in die Zukunft

Am 19. März hat der Wackersdorfer Gemeinderat den Haushalt für das aktuelle Jahr beschlossen. Mit einer Gesamthöhe von 47,56 Mio. Euro liegt das Zahlenwerk um rund 3,8 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Die geplanten Investitionen bauen abermals auf der hohen Steuerkraft der Kommune auf.

Die Ausgaben gliedern sich in den sogenannten Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt deckt im Wesentlichen die kommunalen Fixkosten ab. Hier schlagen beispielsweise der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 8,77 Mio. Euro, die Kreisumlage mit 7,49 Mio. Euro oder die Personalausgaben mit 4,49 Mio. Euro zu Buche. Insgesamt summiert sich der Verwaltungshaushalt auf 28,8 Mio. Euro (plus 1,2 Mio. Euro im Vgl. zum Vorjahr). Im Vermögenshaushalt bildet die Gemeinde ihre gezielten Investitionen in die Zukunft ab. Das Gesamtvolumen von 18,75 Mio. Euro (plus 2,7 Mio. Euro im Vgl. zum Vorjahr) enthält zahlreiche namhafte Projekte, wie Bürgermeister Thomas Falter betont: „Alleine die Kosten für Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 16 Mio. Euro.“

Darunter fallen beispielsweise die komplette Neugestaltung der Ortsmitte, die Sanierung der Industriestraße und der Ringstraße sowie der Umbau des Friedhof-Außengeländes um die sanierte Trauerhalle (Details s. Auflistung der Investitionsschwerpunkte).

Den gewaltigen Ausgaben stehen ebenso imposante Einnahmen gegenüber. Auf Basis des vorläufigen Rechnungsergebnisses des Haushaltsjahres 2023 mit Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 14,78 Mio. Euro plant Wackersdorf im neuen Jahr defensiv 13 Mio. Euro gerechnet. Ein steter Anstieg ist außerdem beim Anteil an der Einkommenssteuer, dem zweitgrößten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt, zu verzeichnen: Bei 5.725 Arbeitsplätzen in der Gemeinde wurde der Einkommenssteueranteil auf 4,41 Mio. Euro festgesetzt (plus 0,41 Mio. Euro im Vgl. zum Vorjahr). Neben zahlreichen kleineren Einnahmeposten werden 11,95 Mio. Euro aus der allgemeinen Rücklage entnommen (Rest-Rücklage = 14,32 Mio. Euro). Zudem werden für die Großprojekte Zuschüsse in Höhe von rund 4,31 Mio. Euro erwartet. „Wir haben unsere Hausaufgaben vor Ort gemacht. Was uns – wie auch schon in den vergangenen Jahren – etwas Sorge bereitet, sind die Rahmenbedingungen in Deutschland“, kommentierte der Bürgermeister.

Der neue Haushalt, der seit Oktober 2023 intensiv in vier Sitzungen des Finanzausschusses vorberaten wurde, stehe nach wie vor solide auf dem hohen Gewerbesteueraufkommen und den stetig steigenden Einnahmen im Bereich der Einkommenssteuer, erklärt der Bürgermeister. Die Pro-Kopf-Steuerkraft liege mit 3.131,36 Euro an der Spitze des gesamten Landkreises. Der Spitzenstandort trägt über einen Finanzausgleich entscheidend zur Entwicklung des gesamten Landkreises Schwandorf bei: Die Gemeinde zahlt 7,49 Mio. Euro an den Landkreis (sog. „Kreisumlage“) und erhält keinerlei Rückzahlung vom Freistaat (sog. „Schlüsselzuweisung“).

Der Haushalt 2024 in der Übersicht

(Referenzwerte in Klammer: Vergleich zum Vorjahr):

- Haushaltsvolumen: 47,56 Mio. € (+ 3,8 Mio. €)
– Davon Verwaltungshaushalt 28,8 Mio. € (+ 1,2 Mio. €)
– Und Vermögenshaushalt 18,75 Mio. € (+ 2,7 Mio. €)

Kosten für öffentliche Einrichtungen und Personal (Auszug):

- Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: 8,77 Mio. € (+ 0,17 Mio. €)
- Personalkosten: 4,49 Mio. € (+ 0,4 Mio. €)
- Zuschussbedarf Kinderhäuser (inkl. Defizit Weltgestalter): 1,24 Mio. € (+ 0,3 Mio. €)
- Zuschussbedarf Freibad: 447.500 € (- 63.500 €)

Einige Investitionsschwerpunkte 2024 (Auszug):

- Neugestaltung Ortsmitte: Vorplatz Sporthalle / Schulstraße Teil 1: 3,4 Mio. Euro €
- Sanierung Industriestraße: 2,63 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen Hochwasserschutz entlang B 85: 2,2 Mio. €
- Sanierung Ringstraße: 1,56 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen interkommunales Gewerbegebiet: 820.000 €
- Breitbandausbau: 735.000 €
- Vergrößerung Regenrückhaltebecken Bereich A 93 / B 85: 485.000 €
- Vorplanung erworbene Gebäude in der Ortsmitte (Marktplatz 5 und Kirchenstraße 3): 400.000 €
- PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden: 320.000 €
- Druckerhöhung am Wasserturm: 225.000 €
- SEK: Kommunaler Fördertopf: 150.000 €
- Vorplanung Sporthalle: Erneuerung Heizung, Fernwärme, Lüftung: 130.000 €



Den vollständigen Haushalt können Sie über den QR-Code als PDF-Download aufrufen.





Wirtschaftsrunde: Netzwerken mit dem Minister

Am 18. April lud die Gemeinde Wackersdorf alle Unternehmen der Gemeinde sowie Vertreter von Politik, Verbänden und Presse in das BMW Group Werk Wackersdorf ein. Dort fand in diesem Jahr die Wirtschaftsrunde statt, die dem Austausch der in der Kommune ansässigen Unternehmen dient. Unter den rund 100 Gästen, die der Einladung folgten, befand sich der Bayerische Staatsminister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker. Vor dem offiziellen Start der Runde trug er sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein und besichtigte das im Bau befindliche Batterietestzentrum des BMW-Werks (s. dazu auch S. 10).

„Nutzen Sie die unbürokratische Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen“, motivierte Bürgermeister Thomas Falter die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Treffens. Es sei ein Abend zum Kontakte knüpfen für Synergien und Ideen, die vielleicht sonst nicht entstehen würden. Und Falter bedankte sich für



den Einsatz der Wirtschaft in der Gemeinde, von der die ganze Region und deren Menschen profitierten: „Es ist von unschätzbarem Wert, dass Sie aktiver Teil unseres Spitzenstandorts sind“, so Falter. Auch Albert Füracker, Staatsminister der Finanzen und für Heimat und Landrat Thomas Ebeling stellten in ihren Grußworten die Bedeutung der Wirtschaft heraus. Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch von der OTH Amberg-Weiden bzw. dem dortigen Institut für Energietechnik IfE zeigte anschließend Wege auf, wie Unternehmen jeder Größenordnung den Weg energetischer Transformation beschreiten und effektiv Energie- und Heizkosten sowie Emissionen einsparen können. Den Abschluss der Veranstaltung formte traditionell ein lockerer Austausch aller Anwesenden.

Besonderes Lichterschauspiel über Wackersdorf





[Bildergalerie]
Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Um Polarlichter erleben zu können, reisen viele Menschen bekanntermaßen in nordische Länder. Mitte Mai war das Lichtspektakel auch über Bayern zu bewundern. Am 11. Mai hielt Johann Heigl ein paar Momente über Wackersdorf mit seiner Kamera fest.

Vielen Dank für die grandiosen Aufnahmen! Die Ursache für Polarlichter sind Sonnenstürme, die auf das Magnetfeld der Erde treffen. Damit das beeindruckende Phänomen auch bei uns sichtbar wird, müssen die Sonnenstürme besonders heftig sein. Zuletzt war dies 2003 der Fall. Gleichzeitig braucht es optimale Tageszeit- und Wetterbedingungen.

[Bilder 1-2]
Fotos: Johann Heigl



Sanierung der Industriestraße: Wann und wo?

In diesem Jahr wird die Industriestraße saniert. Während der Bauarbeiten sind teils großräumige Umleitungen notwendig, mit den ersten größeren verkehrlichen Auswirkungen ist ab Juni zu rechnen. In dieser Übersicht haben wir die einzelnen Bauabschnitte und Umleitungsregelungen für Sie zusammengestellt.

Im Zuge der Sanierung wird die Industriestraße durch eine Verbreiterung von einem Meter (auf der ortsabgewandten Seite) aktuellen Standards angepasst (inkl. lärmindernder Straßenbelag). Die Kosten werden auf 3,5 Mio. Euro geschätzt, wobei 50 Prozent durch die Regierung der Oberpfalz gefördert werden.

Aktuelle Informationen und Details erhalten Sie in Kürze laufend auf wackersdorf.de.



Und was ist mit der B 85?

Wie in Ausgabe 2023/03 bereits beschrieben, wird die B 85 im Bereich Heselbach mit einer sogenannten Versatzlösung ausgestattet (S. 14). Durch die Maßnahme wird der Unfallschwerpunkt der Kreuzung mit der SAD 9 entschärft. Das zuständige Staatliche Bauamt arbeitet derzeit auch an der Entwicklung weiterer, sogenannter langfristiger Lösungen, welche den zukunftsfähigen Aus- und Umbau der B 85 zwischen Wackersdorf und Cham betreffen. Details und weitere Infos zur Versatzlösung bzw. zur weiteren Entwicklung folgen in den kommenden Ausgaben.



[Bilder 1-2]
Fotos: BMW Group

BMW: Batterietestzentrum schreitet voran

Auf Einladung von Bürgermeister Thomas Falter war im April der Bayerische Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker, MdL, im BMW Group Werk Wackersdorf zu Besuch. Dort fand in diesem Jahr die Wirtschaftsrunde der Gemeinde Wackersdorf statt, die dem Austausch der dort ansässigen Unternehmen dient (s. dazu auch S. 6). Vor dem offiziellen Start der Runde mit rund 100 Gästen trug sich Füracker ins Goldene Buch der Gemeinde ein und besichtigte gemeinsam mit Armin Ebner, Leiter der BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf, sowie BMW-Standortleiter Christoph Peters das im Bau befindliche Batterietestzentrum des BMW Group Werks Wackersdorf.

Im Zuge des Hochlaufs der Elektromobilität wird die BMW Group bis 2026 rund 100 Millionen Euro in das geplante Batterietestzentrum in Wackersdorf investieren, welches in die bestehenden Gebäudestrukturen des Standorts integriert wird. Die ersten Teilumfänge von BMW Group Entwicklungsumfängen für Hochvoltbatterien werden im Laufe dieses Jahres in den Regelbetrieb gehen. Auf einer Fläche von über 8.000 Quadratmetern werden dort dann die Hochvoltbatterien und weitere Elektro-Antriebskomponenten für zukünftige BMW Group Modelle bereits in einer sehr frühen Entwicklungsphase – also weit vor ihrem Produktionsstart – auf Herz und Nieren getestet. „Der BMW Group Standort Wackersdorf stellt damit einmal mehr seine Kompetenz und Flexibilität unter Beweis, jetzt auch auf dem Feld der Elektromobilität. Mit dem Batterietestzentrum stärken wir entscheidend Wackersdorfs Zukunftsfähigkeit“, sagte Armin Ebner.

Die Investitionen in Höhe von rund 100 Millionen Euro fließen vor allem in eine komplexe Prüfstandtechnik und in die für deren Betrieb notwendige Ertüchtigung der bestehenden Gebäudeinfrastruktur. Dafür wird derzeit die Halle 80 auf dem Werksgelände umgebaut – ein Gebäude mit Geschichte, ursprünglich gebaut in den 1980er Jahren für die damals geplante Wiederaufbereitungsanlage (WAA). Mit der Inbetriebnahme des ersten Teilabschnitts werden sogenannte „Batterie-Tester“ zum Einsatz kommen. Mit ihnen werden künftig rund um die Uhr Batteriezellen getestet – und zwar in der frühen Entwicklungsphase. Im Wesentlichen wird hierbei die elektrische Leistungsfähigkeit der einzelnen Batteriezellen beim Laden und Entladen unter unterschiedlichen Bedingungen ermittelt. So können die – später für Kunden relevanten – Anwendungsfälle durchgespielt werden, lange bevor ein sich in Entwicklung befindliches Fahrzeug auf der Straße fährt. Zunächst wird das parallele Testen mehrerer hundert Batteriezellen möglich sein. Nach Abschluss des Hochlaufs beträgt die Testkapazität mehrere tausend Batteriezellen.

In der finalen Ausbaustufe ab 2025 wird das Testzentrum auch dazu dienen, die batterieelektrischen Fahrzeuge der BMW Group vor deren Serienstart abzusichern und die geforderte Premiumqualität zu gewährleisten. Dazu werden die Speicher beispielsweise Vibrations- und Schocktests unterzogen. Zudem können in Dauertests aufwändige Fahrprofile simuliert werden, inklusive der entsprechenden Be- und Entladezyklen. Für die Zulassung von Elektrofahrzeugen sind solche Tests zwingend notwendig.

880.000 Euro für Breitbandausbau

„Der Glasfaserausbau in Bayern läuft auf Hochtouren – mit über 37 Millionen Euro unterstützen wir den Breitbandausbau im nord-bayerischen Raum!“, so Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe der Förderbescheide an die jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen gemeinsam mit Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel am 18. April in Nürnberg. „Unsere Förderung zum Gigabitusbau wirkt! Mit insgesamt mittlerweile über 2,4 Milliarden Euro an Landesmitteln unterstützen wir die Kommunen auf freiwilliger Basis wie kein anderes Bundesland“, ergänzte Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel. Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat – als erste Region in der Europäischen Union – den Weg dafür geebnet, den Glasfaserausbau auch dort zu fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sogenannte „graue Flecken“). Bislang sind schon über 1.430 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, über 643 Millionen Euro Fördermittel wurden den Kommunen über die Gigabitförderung bereits zugesagt.



[Bild 1] v.l. Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel, Bürgermeister Thomas Falter sowie Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. Foto: StMFH/Graser Florian

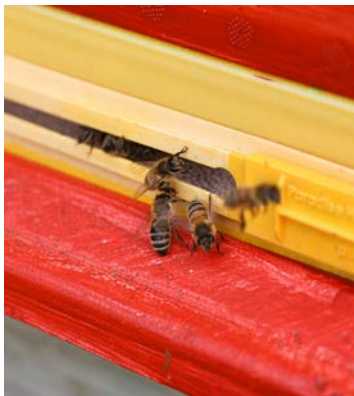
Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter nahm in Nürnberg einen Förderbescheid über 882.779 Euro entgegen: „Die Telekom hat uns zugesagt, dass der weitere Ausbau in unserer Gemeinde Ende Mai bis Anfang Juni startet. Die optimierte digitale Infrastruktur ist ein wesentlicher Baustein für die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat.“ Beim Ausbaubeginn werden in einem ersten Schritt die Gemeindeteile berücksichtigt, die derzeit über die schlechteste Bandbreite in der Kommune verfügen.

SYSTEM Logistics unterstützt Artenvielfalt

Das Wackersdorfer Unternehmen SYSTEM Logistics hat auf ihrem Firmengelände an der Oskar-von-Miller-Straße eine große Blühwiese angelegt. Bei der Planung unterstützte die Gemeinde Wackersdorf und der Landschaftspflegeverband Schwandorf.

„Es war uns ein Herzensanliegen, einen Teil unserer Flächen gezielt für den Artenschutz und die Förderung der Artenvielfalt zu nutzen“, erklärt Christina Fischer von SYSTEM Logistics, die das Projekt ins Leben gerufen hat. „Viele Mitarbeiter haben sich tatkräftig in das Projekt eingebracht“, freut sich Bernhard Reitberger, Geschäftsführer der SYSTEM Logistics GmbH. Rund um die neue Blühwiese legten sie ein Beet mit insekten- sowie bienenfreundlichen Sträuchern an und installierten ein Insektenhotel. In Kooperation mit der Imkerei „Zukunftsbienen“ wurden abschließend zwei Bienenvölker angesiedelt. „Schon Mitte April waren wir mit unseren Arbeiten fertig. Es ist seitdem wunderbar zu beobachten welche Fülle an Insekten und Bienen die Blühanlagen jetzt bewohnen und bewirtschaften“, so Tim Janssen, Leiter der Einkaufsabteilung. Er bedankte sich bei der Gemeinde Wackersdorf für deren Unterstützung im Zuge der Planung der Bienenweide: „Hier konnten wir auf viel Expertise zurückgreifen“, so der Einkaufsleiter. Seit 2014 unterhält die Gemeinde Wackersdorf ausgewiesene Blühflächen – die größte erstreckt sich entlang der Industriestraße über eine Fläche von insgesamt 18 Quadratkilometern.

Auch wenn das kleine Naturparadies auf dem SYSTEM Logistics-Gelände bereits sichtbares Eigenleben entwickelt hat: Ganz ohne Arbeit funktioniere es nicht, ergänzt Tim Janssen: „Die Blumenwiese und die insektenfreundlichen Grünanlagen werden von uns – soweit nötig – regelmäßig gepflegt und nachgesät.“ Die beiden Bienenvölker würden umfassend durch „Zukunftsbienen“ betreut. „Auch für diese Kooperation herzlichen Dank“, schließt Christina Fischer.



[Bildergalerie]
Fotos: SYSTEM Logistics





[Bild 1] v.l. Gemeinderätin Sonja Probst, Architekt Martin Weber und Bauleiter Michael Fischer (beide Architekten + Ingenieure Weber), Dritter Bürgermeister Günther Pronath, Rektor und Gemeinderat Dominik Bauer, Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl, Gemeinderat Armin Vogel, Bauamtsleiter Uwe Knutzen, Geschäftsführer Helmut Heß (Hess Tiefbau) und Gemeinderätin Regina Wirth. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Teil der neuen Ortsmitte: Sanierung des Sporthallenvorplatzes läuft

Die vollumfängliche Neugestaltung der Wackersdorfer Ortsmitte ist gestartet. Am 10. April nahmen die Baumaschinen den ersten Abschnitt in Beschlag: Abgesehen von Restarbeiten im Frühjahr 2025 soll der Vorplatz der Sporthalle bereits Ende dieses Jahres in neuem Glanz erstrahlen: Die bisher eher schlichte Kopfsteinpflasterfläche wird zu einem wichtigen Baustein des zukünftigen Ortszentrums gewandelt. Multifunktionalität, Nachhaltigkeit, Aufenthaltsqualität und eine zeitgemäße Aufmachung spielen eine tragende Rolle. Der finalen Ausgestaltung liegen unzählige Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung zugrunde.

„Seit fast 30 Jahren bin ich Mitglied des Gemeinderats – und von Anfang an beschäftigt uns das Thema Innerortsentwicklung“, blickte Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl beim Spatenstich zurück. Er freute sich, dass nun endlich der Startschuss für die Sanierung der gesamten Ortsmitte erfolgt sei, und weiter: „Die Baumaßnahme kann man mit einer OP am Herzen Wackersdorfs vergleichen. Dabei können wir uns auf ein hervorragendes OP-Team verlassen“, richtete sich Neidl an die am Bau beteiligten Unternehmen, namentlich das Planungsbüro Weber und die Tiefbaufirma Hess.

Auch bisher kamen der Freifläche vor der Sporthalle mehrere Bedeutungen zu: Raum für Veranstaltungen, Parkplatz, Bushaltestelle, Schulhof (...). Zukünftig sollen die Rahmenbedingungen für alle Nutzungsarten optimiert werden. Gleichzeitig erhält der Platz ein modernes und nachhaltiges Erscheinungsbild, das die Aufenthaltsqualität positiv beeinflusst. 3,4 Mio. Euro investiert die Gemeinde in das Projekt, wobei der Großteil mit 60 Prozent durch die Regierung der Oberpfalz gefördert wird. „Vielen Dank für diese Unterstützung“, betonte der Zweite Bürgermeister.

Hintergrund der Umsetzungsdetails: Bürgerbefragung / -beteiligung

Bei der Gestaltung der Pläne für die Neugestaltung der gesamten Wackersdorfer Ortsmitte konnte sich die Bevölkerung im Winter

2022 aktiv mit Ideen, Kommentaren und Abstimmungen einbringen. Die Beteiligung war sowohl digital über ein speziell eingerichtetes Internetportal sowie vor Ort im Rahmen von vier Präsenzveranstaltungen im Mehrgenerationenhaus möglich. Zudem fand eine Begehung im Rahmen der Reihe „Mit dem Bürger unterwegs“ statt. Auf beiden Wegen wurden über 120 konkrete Ideen und Wünsche an die Gemeinde herangetragen oder Bedenken an den ersten Planungsvorschlägen geäußert – der Input war online öffentlich einsehbar und mit einer Kommentarfunktion versehen. Mittels dieser wurden die Bürgerwünsche circa 1.600 Mal durch andere Bürgerinnen und Bürger bewertet. Darüber hinaus gingen bei der Abstimmung über die zukünftigen Sitzbänke und Straßenlaternen in der neuen Ortsmitte 1.150 Stimmen ein.

Zum Zeitplan der Ortsmitte

Nach der Sanierung des Sporthallen-Vorplatzes folgt die Sanierung der Schulstraße bis zur Zufahrt Marktplatz. Den Abschluss bildet die Neugestaltung des Marktplatzes. Für diesen Schritt sind die Jahre 2027/2028 anvisiert. Allerdings ist der konkrete Baubeginn auch von den zwei Grundstücken im Zentrum abhängig, welche die Gemeinde erst kürzlich erworben hat (ehemalige Apotheke und Nachbargrundstück; s. Ausgabe 2023/04). Café, öffentliche Toiletten, Platz für einen barrierefreien Sitzungssaal, Büroräume oder eine Erweiterung für das Ärztehaus – aus den finalen Nutzungen können sich leichte Verschiebungen im Bauzeitplan ergeben.

Hinweis: Weitere Details zur baulichen Umsetzung finden Sie in der letzten Ausgabe unseres Mitteilungsblatts ab S. 4 und online unter wackersdorf.de bzw. direkt über den QR-Code. Dort sind auch ausführliche Informationen zu Sperrungen und Umleitungen während der Bauphase veröffentlicht.



Antrittsbesuch von MdL Scharf in Wackersdorf

Im Zuge seines Amtsantritts ist MdL Martin Scharf von den Freien Wählern derzeit in den Rathäusern des Landkreises Schwandorf unterwegs: In seinem Stimmkreis besucht er alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, um sich über landes- und kommunalpolitische Themen auszutauschen und darüber zu erkundigen, wie er sich als Landtagsabgeordneter vor Ort einbringen kann. Das Gespräch mit Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter drehte sich insbesondere um den Abbau von Bürokratie, die Lösung von Personalfragen im öffentlichen Dienst und die herausragende Wirtschaftskraft des Spitzenstandorts.

„Es gibt viele gute Anregungen aus unseren Kommunen, wie wir zahlreiche Herausforderungen unserer Zeit meistern können“, schildert Martin Scharf. „Diese möchte ich ganz bewusst aufgreifen und in den Landtag nach München bringen“, so der Abgeordnete. Bürgermeister Thomas Falter äußerte den Wunsch nach niedrigeren bürokratischen Hürden: „Viele behördliche Standards und Vorschriften sind sowohl für uns als Verwaltung als auch für unsere Bürgerinnen und Bürger schwer nachvollziehbar und kaum mehr zeitgemäß.“ Die Umstände machten es oftmals sehr schwer, Projekte voranzubringen, die der Allgemeinheit zugutekämen. Auch bei der Personalsuche tue man sich zusehends schwerer: „Der Wettbewerb um qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird immer dynamischer und komplexer“, so Falter.



[Bild 1] Bürgermeister Thomas Falter (v.r.) überreichte zur Standorteröffnung ein offizielles Willkommensgeschenk der Gemeinde an Standortleiterin Doris Bindl und Inhaber Bernhard Windl. Foto: Gemeinde Wackersdorf

Doppeltes Danke für 25 Jahre

Sybilla Spandl und Helmut Vornlocher sind seit 25 Jahren bei der Gemeinde Wackersdorf beschäftigt. Anfang Mai bedankte sich Bürgermeister Thomas Falter persönlich für die langjährige Treue und überreichte jeweils ein kleines Präsent: „Ihr wurdet beide zum 1. Mai 1999 eingestellt – wir haben am heutigen 6. Mai also fast eine Punktlandung geschafft“, freute sich der Bürgermeister. Sybilla Spandl ist seit jeher als Reinigungskraft im Einsatz – vor allem im Kinderhaus Regenbogen, zeitweise beispielsweise auch im Bauhof. Während der Pandemie kümmerte sie sich zusätzlich um die Sauberkeit im Wasserwerk, dem Feuerwehrhaus oder der Fenster im Rathaus. Ihr Gemeindekollege Helmut Vornlocher ist mittlerweile das Urgestein der Bauhof-Verwaltung: Dadurch, dass er die Pforte und das zentrale Büro besetzt, ist er oftmals die erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger. Zudem kümmert er sich um den Rechnungsausgang des Bauhofs (z.B. im Zuge



[Bild 1] Im Rahmen seiner Rathausbesuche im Landkreis Schwandorf machte MdL Martin Scharf (Mitte) auch Halt in Wackersdorf. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Das bekäme die Gemeinde vor allem in ihren eigenen Kindergärten und in ihrem Freibad zu spüren. Der Rathauschef betont aber auch: „In Wackersdorf muss man auch immer dazusagen: Das ist Lamentieren auf hohem Niveau.“ Die Kommune entwickle sich hervorragend. „Wir haben im März unseren Haushalt in Höhe von 47,6 Mio. Euro verabschiedet.“ Dies zeuge nicht nur von einer prosperierenden Wirtschaft: „Zum Beispiel gestalten wir aktuell unsere gesamte Ortsmitte neu. Von dieser Investition profitiert unsere Bevölkerung nicht nur – sondern sie konnte sich im Vorfeld in einer umfassenden Bürgerbeteiligung aktiv in die Planungen mit einbringen.“ Das Projekt käme gut voran und die Zuschüsse aus der Städtebauförderung von Bund und Freistaat leisteten hier einen entscheidenden Beitrag.

Neu in Wackersdorf: Malerbetrieb Windl

Manchen Wackersdorferinnen und Wackersdorfern ist das Anwesen in der Herbststraße 18 noch als ehemalige Bäckerei Wein bekannt. Letztes Jahr kehrte neues Leben in die Räumlichkeiten ein: Der Malerbetrieb Bernhard Windl ist mit einem großen Verkaufs- und Ausstellungsraum eingezogen. „Ich freue mich sehr über die Ansiedlung eines neuen Handwerksbetriebes in Wackersdorf“, sagte Bürgermeister Thomas Falter bei der Eröffnung. Bereits 2010 machte sich Bernhard Windl an seinem Stammsitz in Bodenwöhr-Windmais selbstständig. Er bietet alle Arten von Malerarbeiten an und lege dabei größten Wert auf Service und Beratung – entweder direkt vor Ort bei seinen Kundinnen und Kunden oder im Ladengeschäft. In Wackersdorf konzentriert sich der Betrieb auf den Verkauf von Innen- und Außenfarben (Farben auch individuell gemischt) sowie klassisches Malerzubehör. Für Rückfragen steht das Unternehmen unter 01511 / 588 8303 zur Verfügung.



[Bild 1] v.l. Kinderhaus-Leiterin Monika Stehr, Bauhofleiter Volker Keil, Helmut Vornlocher, Personalratsvorsitzender Michael Althaus, Sybilla Spandl, Personal-Referentin Nadia Badi und Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

von Wasseranschlüssen bei Neubauten) oder um die Übertragung von Jahresberichten in das zentrale Programm „Terrawin“. „Vielen Dank für Eure Arbeit“, richtete sich der Bürgermeister an die Dienstjubilare.

In aller Kürze

Damit's besser läuft: Verkehrskonzept für Murner See

In der Aprilsitzung beschloss der Gemeinderat mehrere Maßnahmen, um den Verkehrsfluss und die Parksituation am Murner See weiter zu optimieren: Neben einer Anpassung der Parkplatz- und Verkehrsbeschilderung (z.B. durch Umbenennung des „Großparkplatzes“ in „Parkplatz Murner See/Brückensee“) wird ein digitales Anzeigensystem eingerichtet, das frühzeitig auf die Vollbelegung des kostenpflichtigen Parkplatzes auf dem Damm hinweist. Des Weiteren werden am Damm explizite Stellplätze für Kräder ausgewiesen und die Ränder der Sonnenrieder Straße zwischen Kreisverkehr und Campingplatz mit Planken versehen, um das Beparken des Rettungswegs zu unterbinden. Auf Basis eines umfassenden Verkehrskonzepts wurden auch weitere Optionen diskutiert, aber vorerst nicht beschlossen (z.B. Bau eines Mini-Kreisverkehrs im Bereich der Campingplatz-Zufahrt).



Wasserwacht-Gebäude mit Radstation: Details beschlossen

Bereits im letzten [dahoám] berichteten wir, dass am Murner See eine Wachstation der Wasserwacht entstehen soll. In seiner Aprilsitzung hat der Gemeinderat zentrale Details beschlossen: Aus insgesamt fünf Containern, davon drei als Besprechungs-, Aufenthalts- und Behandlungsräume, einer als WC-Container und ein weiterer als Garage für ein Einsatzfahrzeug (Quad), wird ein Gebäude mit einer Gesamtfläche von ca. 80 Quadratmetern errichtet. Teil des Baus, der mit Holzblenden verkleidet wird, ist eine Radstation mit Lade- und Sitzmöglichkeiten sowie einem kleinen Service-Modul für kleinere Reparaturen. Die Wachstation wird in Höhe des kostenpflichtigen Parkplatzes oberhalb des Seeufers entstehen. Die Realisierung des Projekts ist für das Jahr 2025 geplant. Für die Kosten in Höhe von grob 275.000 Euro ist eine Förderung i.H. v. 50 % wahrscheinlich. Details folgen.

Wie ist der aktuelle Stand beim Bürgerhaushalt?

Zunächst einmal: Vielen Dank für Ihre eingereichten Vorschläge. In diesem Jahr sind wieder deutlich mehr Ideen an das Rathaus geschickt worden als in den beiden Vorjahren. Die Vorschlagsphase endete am 31. März. Aktuell werden die Eingänge überprüft: Ist eine Umsetzung im Rahmen des Bürgerhaushalts möglich? Übersteigt es den finanziellen Rahmen von 20.000 Euro? Oder handelt es sich um eine Investition aus dem Bereich der sogenannten „kommunalen Pflichtaufgabe“? Nach einer finalen Bewertung aller Einreichungen durch die Verwaltung und den Gemeinderat gehen alle zulässigen Vorschläge voraussichtlich im Sommer in die Bürgerabstimmung. Der genaue Starttermin und alle weiteren Informationen werden zeitnah in der Presse und über die Online-Kanäle der Gemeinde bekanntgeben.

Cannabis: Nicht am Spielplatz!

Im Zuge des Cannabisgesetzes des Bundes, das seit dem 1. April u.a. den Konsum von Cannabis legalisiert, passte die Gemeinde Wackersdorf die Satzung für ihre Grünanlagen und Spielplätze an („Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünanlagen und Kinderspielplätze in der Gemeinde Wackersdorf (Grünanlagen- und Kinderspielplatz-Satzung)“, vollständig auf wackersdorf.de). Analog zum bereits bestehenden Alkoholverbot ist durch die Satzungsänderung auch der Konsum von Cannabis auf Kinderspielplätzen und in öffentlichen, gemeindlichen Grünanlagen verboten. Verstöße können auf Basis des Regelwerks durch den Kommunalen Ordnungsdienst der Gemeinde geahndet werden. Die Satzungsänderung beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. April. Der Änderung war ein entsprechender Antrag zweier Fraktionen vorausgegangen. FAQ: Was zählt als Grünanlage? Im Sinne der Satzung umfasst der Begriff neben den explizit genannten Spielplätzen (inkl. Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur und Oberpfälzer Märchengarten) Park- und parkähnliche Anlagen (z.B. Friedhofpark oder Hundelaufwiese) und öffentliche Sportanlagen (z.B. Bolzplatz am Volksfestplatz).

CARSHARING





Holz für die Bevölkerung

Aufgrund sehr hoher Nachfrage beschloss der Gemeinderat 2022, Holz, das für die Gemeinde bei Forst- oder Baumaßnahmen anfällt, nur noch an Privatleute in Wackersdorf zu vergeben. So mancher Ster, der an Wackersdorfer Haushalte ging, durchlief zuvor modernste Technik, wie die Fotos von einem Harvester- und Rückewagen-Einsatz im April zur Durchforstung im Schwemholz bezeugen. Wenn die Gemeinde Wackersdorf wieder Holz an die Bevölkerung abzugeben hat, erfahren Sie dies unter anderem in der örtlichen Tageszeitung. Fotos: Gemeinde Wackersdorf

Anfragen für Bürgerversammlungen einreichen!

Am 24. September (Wackersdorf, Gasthof Glück-Auf) und am 1. Oktober (Heselbach, Gasthaus Besenhardt) finden die jährlichen Bürgerversammlungen der Gemeinde Wackersdorf statt. Neben einem umfassenden Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Situation der Gemeinde besteht für alle Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, Fragen und Anregungen direkt an Bürgermeister bzw. die Gemeinde zu richten. Erstmals können Sie Ihre Anfrage bereits vorab an das Rathaus richten – entweder via Mail an info@wackersdorf.de (Betreff: Anfrage Bürgerversammlung) oder auf dem Postweg (Gemeinde Wackersdorf, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf). Einsendeschluss ist jeweils 10 Tage vor Termin. Rechtzeitig eingereichte Fragen können so umfassender direkt in den Bürgerversammlungen beantwortet werden.



Das alte Sch... – Thema: Kackerl ins Sackerl.

Es ist ein leidiges Thema – und eines, das nicht nur in breiten Teilen der allgemeinen Bevölkerung für maximales Unverständnis sorgt, sondern auch bei 99 Prozent aller Hundehalterinnen und Hundehalter, die sich umsichtig und pflichtbewusst um die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner kümmern. An Sie ein herzliches Dankeschön! An alle, die es nicht fertigbringen, das stinkende Häufchen mittels einer Tüte in einen Müll-eimer zu befördern: Das ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 500 Euro belegt werden kann. Deshalb: Das Kackerl muss ins Sackerl. Und anschließend in den Müll. Diese Vorgabe gilt im öffentlichen Raum grundsätzlich und ohne Ausnahme. In der ganzen Gemeinde und an den Seen sind dazu rund 40 sogenannte „beloo“-Hundekot-Behälter aufgestellt.

Röchling schließt Standort in Wackersdorf

Der Kunststoffspezialist Röchling Automotive SE schließt seinen Standort in Wackersdorf im ersten Halbjahr 2025. Bürgermeister Thomas Falter kommentierte: „Dass Röchling Wackersdorf verlässt, bedauere ich zutiefst.“ Aufgrund wirtschaftlicher Einbrüche sei die Werkschließung unumgänglich, betonte die Röchling-Unternehmensführung. „Diesen Umstand haben mir die Geschäftsleiter auch in einem persönlichen Gespräch nochmals bestätigt.“ Im Angesicht der Herausforderung richtet er den Blick nach vorne: „Ich konzentriere mich jetzt auf Nachfolgelösungen: Können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in andere ortsansässige Betriebe vermittelt werden? Was passiert mit dem Firmengelände? Dazu führe ich im steten Austausch mit der Unternehmensleitung und dem Personalrat intensive Gespräche in alle erdenkliche Richtungen.“



In Kooperation mit dem Anbieter Mikar steht allen Wackersdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung. Das Sharing-Fahrzeug, ein Opel Mokka-E, kann im sogenannten „standortgebundenen Carsharing“ stunden- oder tageweise gemietet werden. Das heißt, das Auto hat einen festen Standort am Kirchenparkplatz. Dort muss es bei einer Buchung abgeholt werden und dort wird es nach der Fahrt wieder abgestellt.

Zu übersehen ist der kleine kräftig grüne Geländewagen kaum. Wer sich doch nicht sicher ist: Die Seiten des Autos zieren „Sennebogen“-Schriftzüge. Der Straubinger Hersteller von Spezialbaumaschinen und Baggern, der auch ein Werk in Wackersdorf betreibt, ist als Exklusiv-Sponsor mit im Boot. Wie man das Fahrzeug reserviert, wie man eine Fahrt bucht und was es kostet ist unter mikar.de/so-gehts/ zusammengestellt (s. QR-Code).



[Bild 1]

Im Storchengang durch das kalte Nass: Die Kneippanlage unterhalb des Panoramabads ist bis Ende Oktober für jeden geöffnet. Foto: Michael Meinhardt/VG Wackersdorf

Fit und gesund durch Wasser: Ankneippen

„Im Wasser liegt Heil; es ist das einfachste, wohlfeilste und – recht angewandt – das sicherste Heilmittel.“ Nicht nur der „Erfinder“ des Kneippens, Sebastian Kneipp, war sich der Wirkung des kalten Wassers sicher. Immer mehr Wackersdorfer nutzen die Naturkneippanlage am Murner See und die Kneippanlage unterhalb des Panoramabads mit Kräutergarten (bis 31. Oktober tägl. von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet). Letztere wurde Ende April von Kneippverein, Bürgermeister, Mitarbeitern der Gemeinde und Vertretern der Presse mit dem traditionellen Ankneippen eröffnet.

Werkstatt für die Zukunft des Seenlands

Der Zweckverband Oberpfälzer Seenland hat einen wichtigen Meilenstein für die zukünftige touristische Entwicklung der Region erreicht. Nach intensiven Workshops mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Seenland-Kommunen wurde im vergangenen Jahr ein neues Leitbild erarbeitet, das als Grundlage für die künftige Ausrichtung des Tourismus dienen soll.

Daran anknüpfend, organisierte der Zweckverband in diesem Jahr fünf weitere Workshops in den einzelnen Gemeinden, um die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vorzustellen und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten. Einer dieser Workshops fand Ende Januar in Schwarzenfeld statt, zu dem Vertreter aus dem Markt Schwarzenfeld und der Gemeinde Wackersdorf eingeladen waren. Unter den Teilnehmern befanden sich auch die beiden Bürgermeister Peter Neumeier und Thomas Falter. Die Teilnehmer der Workshops konzentrierten sich besonders auf die Themen Steigerung der Übernachtungskapazität, Mobilität und Verkehr rund um den Murner See sowie den Aufbau eines Seenland-Netzwerkes. Insgesamt wurden in allen fünf Workshops über 100 Ideen erarbeitet, von denen zunächst 17 in den Fokus genommen werden sollen.



[Bild 1]

Das Team der Zukunftswerkstatt für die Kommunen Wackersdorf und Schwarzenfeld. Foto: Oberpfälzer Seenland

Der Zweckverband Oberpfälzer Seenland wird nun die nächsten Schritte in der Umsetzung des Leitbildes und der erarbeiteten Maßnahmen planen und koordinieren.



10 Wir feiern JAHRE Erlebnis- park !

Wie schnell doch manchmal die Zeit vergeht: Die Eröffnung unseres Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur ist mittlerweile zehn Jahre her. „Pünktlich zum Ferienstart am 30. Juli wurde der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur im Ortsteil Rauberweiherhaus am Murner See eröffnet“, war es in der Ausgabe 2014-03 dieses Mitteilungsblatts zu lesen. Das Jubiläum wird gebührend gefeiert – ebenfalls pünktlich zum Ferienstart.

Freitag, 26. Juli*

Zur großen Geburtstagsfeier erwarten Euch eine große Piratenschatzsuche, eine spannende **Erlebniswanderung**, Fischspezialitäten vom Fischhof Mulzer, Sonderangebote in unserem Kiosk, Glücksrad, Kinder-Airbrush-Tattoos und weitere bunte

Attraktionen. Achtung: Für die Familien-Erlebniswanderung ist eine rechtzeitige **Anmeldung** unter 09431 / 74 36 - 414 erforderlich! Details: Bei der Veranstaltung mit den Seenland-Gästeführerinnen Rita Lengenfelder und Kathrin Gallistl erfahren die Kinder, wie sie die Bienen bei ihrer Arbeit unterstützen können. Am Ende bekommt jedes Kind ein „Bienen-Diplom“ und ein kleines Geschenk. Die Erlebniswanderung beginnt um 16:30 Uhr, dauert etwa zwei Stunden und ist für Kinder von 4 bis 8 Jahren geeignet. Start ist beim Großparkplatz am Murner See. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern!

* Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung um eine Woche auf den 2. August verschoben.

Vorfreude! Unsere neuen Medien

Kinder- und Jugendbücher

- Arazhul – Comic-Adventure, Bd. 1-8
- Blabey, Aaron – Böse Jungs, Bd. 1-5
- Buchholz, Natalie – PS: Du bist die Beste! Bd. 1-3
- Chen, Jiatong – White Fox, Bd. 1-4
- Dürr, Sibylle – Übungsheft mit Tests im Sachunterricht 4. Klasse
- Eliopulos, Nick – Minecraft: Schwam drüber
- Herlofson, Dr. Sarah Roxana – Was macht der Krebs denn da?
- Klaben, Stefanie – Bloß nicht in die Waschmaschine
- Lindgren, Astrid – Ich will auch in die Schule gehen: Lesestufe 1
- Lindgren, Astrid – Michels Unfug Nr. 325: Mit Silben Lesen lernen
- Mihajlov, Aleksandar – Manga für Kinder: Ganz einfach für Kinder ab 8
- Myst, Magnus – Das kleine Böse Buch, Bd. 6: Monsternäßig fies!
- Oseman, Alice – Heartstopper, Bd. 5
- Osterwalder, Markus – Bobo Siebenschläfer ist stinksauer
- Paluten – Freedom, Bd. 6: Der große Preis von Schmonaco und Bd. 7: Das große Schrumpfen
- Rühle, Alex – Zippel, Bd. 1
- Städing, Sabine – Petronella Apfelmus Bd. 9+11
- Walter, Max – Wimmelbücher: Baustelle / Polizei / Feuerwehr
- WasIstWas – Mythologie
- Wieso? Weshalb? Warum? – Alles über Einsatzkräfte / Wir erforschen die Nacht / Mit der Feuerwehr unterwegs

Belletristik

- Adler, Vero – Der Bergretter
- Adler-Olsen, Jussi – Carl-Mörck-Reihe, Bd. 10: Verraten
- Atkins, Dani – Was die Sterne dir schenken
- Bentow, Max – Engelsmädchen
- Blum, Antonia – Kinderklinik Weißensee, Bd. 4: Geteilte Träume
- Dusse, Karsten – Achtsam morden, Bd. 2-5
- Escher, Ben – 72 Stunden Fürchte die Stille
- Förg, Nicola – Zornige Söhne
- Goodwin, Sarah – Das Resort
- Grisham, John – Feinde
- Gruber, Felicitas – Gschlamperte Verhältnisse
- Jackson Lisa – Never safe
- Jackson, Lisa – Guilty
- Jonuleit, Anja – Das letzte Bild
- Joyce, Rachel – Die erstaunliche Entdeckungsreise der Maureen Fry
- Kölpin, Regine – Der Milchhof, Bd. 3: Das Leuchten des Meeres
- Labas, Laura – Night of shadows and flames, Bd. 1+2
- Lark, Sarah – Die Tierärztin, Bd. 3: Mutige Wege
- Lorentz, Iny – Zwischen Liebe und Verrat, Bd. 2
- Marchant, Clare – Auf den Spuren der Königin
- Mo, Johanna – Nebelstunde
- Moyes, Jojo – Das Haus der Wiederkehr
- Moriaty, Liane – Eine perfekte Familie
- Phillips, Susan Elizabeth – Dieser Mann macht mich verrückt
- Poznanski, Ursula – Die Burg
- Sander, Julia – Liebe, Landluft, Leopold
- Strobel, Arno – Mörderfinder, Bd. 4: Stimme der Angst
- Walter, Patricia – Das Buch: Schreib um dein Leben

Sachbücher

- Bracht, Dr. med. Petra – Schmerzfrei und beweglich bis ins hohe Alter
- Geiger, Katharina – 10 Minuten Intelligenz- und Denkspiele für Hunde
- Lindberg, Heike – 10 Minuten Hundetraining und Impulskontrolle to go
- Mälzer, Tim – Vierundzwanzigsieben kochen
- Mensing/Naber – Mathe kann jeder – und wir beweisen es
- Schmidt-Jaergaard, Rikke – Mit einem Wimpernschlag
- Stampfer, Maria – Das Montessori Buch für Babys und Kleinkinder
- Wilmer, Markus – Das lustige Kasperletheater-Buch: 20 fantastische Kasperlestücke für Kinder
- Borasio, Gian Domenico – Selbst bestimmt sterben
- Borasio, Gian Domenico – Über das Sterben

Hörbuch

- Sander, Julia – ... eben saß sie noch dahinten

Tonie

ab 3 J.:

- Jan & Henry – Lustige Mitrategeschichten
- Baeten, Lieve – Die kleine Hexe
- Leos Tag – Windel, Töpfchen, Klo – das geht so!

ab 4 J.:

- Spidey und seine Superfreunde
- Lindgren, Astrid – Immer lustig in Bullerbü
- Rapunzel – Neu verhöhnt

ab 5 J.:

- Asterix – Die goldene Sichel

ab 6 J.:

- Miraculous – Aller Anfang ist schwer
- Miraculous – Der Betrüger & Der Valentinstag

ab 8 J.:

- Habersack, Charlotte – Bitte nicht öffnen – Bissig



Immer auf dem neuesten Stand!

Informieren Sie sich bequem vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher. Dazu können Sie unseren Webopac nutzen (QR-Code s.u.), neue Medien werden auch regelmäßig hier, im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoam], gelistet. Hier geht's zu unserem Webopac:



Ein kleiner Vorgeschmack

Clear, James – Die 1%-Methode – Minimale Veränderung, maximale Wirkung (Goldmann, April 2020)

Das Geheimnis des Erfolgs: „Die 1%-Methode“. Sie liefert das nötige Handwerkszeug, mit dem Sie jedes Ziel erreichen. James Clear, erfolgreicher Coach und einer der führenden Experten für Gewohnheitsbildung, zeigt praktische Strategien, mit denen Sie jeden Tag etwas besser werden bei dem, was Sie sich vornehmen. Seine Methode greift auf Erkenntnisse aus Biologie, Psychologie und Neurowissenschaften zurück und funktioniert in allen Lebensbereichen. Ganz egal, was Sie erreichen möchten – ob sportliche Höchstleistungen, berufliche Meilensteine oder persönliche Ziele wie mit dem Rauchen aufzuhören –, mit diesem Buch schaffen Sie es ganz sicher.



[Bild 1]
Clear, James – Die 1%-Methode – Minimale Veränderung, maximale Wirkung, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München

Groh, Kyra – Zeilenflüstern (Sweet Lemon Agency, Bd. 1) (Loewe, März 2024)

Jede Nacht lässt sich Klara von Noel Carter in den Schlaf flüstern. Dabei kennt sie nur seine Stimme. Alles andere versteckt der Hörbuchsprecher hinter einem Pseudonym. Bis ihr erster Job bei der Sweet Lemon Agency Klara in ein Tonstudio führt, in dem ausgerechnet Noel auf sie wartet. Er soll ihre Werbetexte für eine sinnliche neue Kampagne einsprechen – und hasst jedes Wort davon. Denn für den gescheiterten Schauspieler sind die Aufnahmen ein weiterer Beweis dafür, dass er von niemandem ernstgenommen wird. Von niemandem außer Klara, die ihm zeigt, wie viel zwischen den Zeilen steht.



[Bild 2]
Groh, Kyra – Zeilenflüstern (Sweet Lemon Agency, Bd. 1), Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Klaßen, Stefanie – Fritzi und Bille: Bloß nicht in die Waschmaschine | Ab 4 Jahre!

FISCHER Sauerländer, August 2023

Wenn Kuschtiere in die Waschmaschine müssen ... Fritzi und ihre Kuschelente Bille stapfen gemeinsam durch alle Höhen und Tiefen des Kinderalltags. Ob Zähne putzen, mit dem Fahrrad durch Pfützen sausen, Erdbeeren füttern oder mit Papa Pizza backen. Bille ist immer dabei – und hat schon wieder jede Menge Flecken am Fell. Da hilft nur eins – ab in die Waschmaschine! Bille mag das nicht. Vom vielen Schaum wird ihr schlecht. Und dieses Mal ist der Schleudergang besonders schlimm. Eine Naht platzt und Bille verliert fast ihre ganze Füllung. Wie gut, dass Oma sofort erste Hilfe leisten kann ... Lustige Kommentare zu den detailreichen Illustrationen bieten viel Anlass zum Erzählen und machen dieses Bilderbuch zu einem großen Spaß für Groß und Klein.



[Bild 3]
Klaßen, Stefanie – Fritzi und Bille: Bloß nicht in die Waschmaschine, S. FISCHER Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

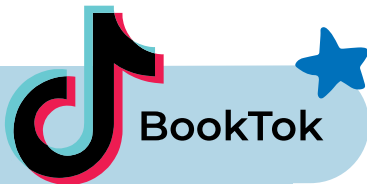
Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Bücherei-Seite.



Lesen, was angesagt ist: #BookTok in unserer Bücherei

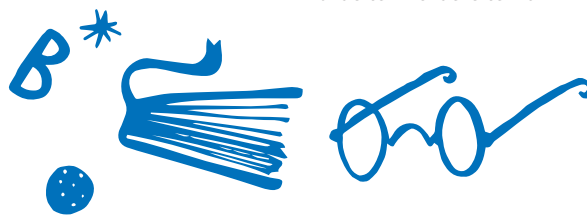
In sozialen Netzwerken werden regelmäßig Trends gefeiert. Die großen und brandheißen Trends im Bereich der Literatur werden in der sogenannten #BookTok-Liste zusammengefasst. Das Besondere: Die Liste deckt sich nicht unbedingt mit klassischen Bestseller-Listen... Und: Die Lieblinge der Online-Community findet Ihr ab sofort auch in unserer Bücherei. Zum Beispiel:

- Grace, Hannah – Icebreaker, Bd. 1: Wildfire und Bd. 2: Maple Hills
- Groh, Kyra – Sweet Lemon Agency, Bd. 1: Zeilenflüstern
- Hoover, Colleen – Bd. 1: Nur noch ein einziges Mal und Bd. 2: Nur noch einmal und für immer
- Hoover, Colleen – Verity
- Iosivoni, Bianca – Golden Bay, Bd. 1: How it feels
- Maas, Sarah J. – Crescent City, Bd. 1-3
- Maas, Sarah J. – Das Reich der sieben Höfe: Dornen und Rosen, Bd. 1
- Mafi, Tahereh – Shatter me, Bd. 1



Vorlesestunden für Kinder und Erwachsene

In unserer Bücherei finden regelmäßig Vorlesestunden statt – manche richten sich gezielt an Kinder, andere an ein etwas älteres Publikum. Die Vorlesestunde für Kinder steht einmal im Monat an, die Vorlesestunde für Senioren einmal im Quartal. Genaue Informationen, einzelne Termine, eventuelle Altersempfehlungen o. Ä. werden immer in der Tagespresse und auf den Online-Kanälen der Gemeinde Wackersdorf veröffentlicht. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Voranmeldung in der Bücherei gebeten.



3... 2... 1... Deins...:
Schreibmaschinen abzugeben



Sommerferien-Leseclub & Bücherfloh- märkte: Termine, Termine, Termine

Er ist der Publikumsliebbling unserer jungen Leserinnen und Leser: der Sommerferien-Leseclub (SFLC). Selbstverständlich nimmt unsere Bücherei daher wieder an der beliebten, bundesweiten Veranstaltungsreihe zur spielerischen Leseförderung teil! Das Prinzip der Veranstaltung ist den meisten mittlerweile bekannt: Wer sich beim kostenlosen SFLC anmeldet, kann exklusiv tolle Medien ausleihen, bewerten, kreativ aufgreifen, an Challenges teilnehmen und am Ende tolle Preise abstauben. Los geht's dieses Mal am 30. Juli, Ende der Aktion ist am 6. September.

Während der Sommerferien bieten wir außerdem wieder einen Bücherflohmarkt an. Vom 6. August bis zum 6. September gibt's wieder Bücher, Taschenbücher, Zeitschriften und DVDs zu Schnäppchenpreisen: Wer gleich mehrere Medien abstauben möchte, kann einen mitgebrachten Stoffbeutel bis zum Anschlag mit Lese- und Filmmaterial vollpacken und zahlt am Ende pauschal 5 Euro.

Sofatutor: So macht Lernen Spaß

Nach wie vor gibt es die beliebten Premium-Codes für die Online-Lernplattform Sofatutor für alle Fächer & Klassenstufen in der Bücherei! Der Zugang ist für unsere Leserinnen und Leser kostenlos und jeweils für vier Wochen nutzbar. Mit altersgerecht witzigen Lernvideos, interaktiven Übungsaufgaben und Arbeitsblätter (zum Lernen auch ohne Bildschirm) und dem Hausaufgaben-Chat können sich Kinder und Jugendliche bequem auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten bzw. ihr Wissen festigen.





[Bild 1]

Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl bedankte sich bei Büchereileiterin Christina Kostka und dem gesamten Büchereiteam für die hervorragende Arbeit und das Engagement. Foto: VG Wackersdorf



Rekordwerte: Bücherei verzeichnet deutliches Plus

Die Bücherei Wackersdorf hat ihre Zahlen für das vergangene Jahr 2023 veröffentlicht und zieht eine positive Bilanz: Es wurden so viele Medien von so vielen Mitgliedern entliehen wie nie zuvor. Auch beim Medienangebot ist ein Plus zu verzeichnen. Die insgesamt 39 Veranstaltungen und Büchereiführungen stießen auf sehr gute Resonanz.

„Wir haben in allen Bereichen absolute Rekordwerte eingefahren. So hohe Zahlen konnte unsere Bücherei noch nie verzeichnen“, freute sich Büchereileiterin Christina Kostka. Die Anzahl der aktiven Entleihenden stieg von 469 in 2022 auf 555 in 2023. Noch deutlicher fällt das Plus bei den Entleihungen aus: 20.310 Medien waren es in 2023 – 2022 hingegen „nur“ 17.200. Die Bücherei verzeichnete 170 Neuanmeldungen – und damit fast 100 mehr als 2022. Im Bestand der Einrichtung befinden sich aktuell 9.787 Medien, über den Verbund eMedienBayern kommen weitere 57.050 hinzu. Die Wackersdorfer Bücherei hat sich mittlerweile auch als beliebter Veranstaltungsort etabliert. Insgesamt 39 Veranstaltungen waren es im Berichtszeitraum, darunter Lesungen, Vorlesestunden

mit Aktionsprogrammen für Kinder und Senioren, Workshops und Kreativangebote, ein Bücherflohmarkt, der Sommerferien-Leseclub und Büchereiführungen für Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grund- und Mittelschule. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Schule erlangte die Bücherei zuletzt das Gütesiegel „Partner der Schulen“. Weitere Neuerungen in 2023 waren die Installation eines Rückgabekasten für die Medienrückgabe und die Anschaffung eines Kuti-Spieletisches (Spielekonsole für Kinder).

Auch für das neue Jahr hat Chefin Christina Kostka bereits Pläne: „Wir werden den erfolgreichen roten Faden der vergangenen Jahre konsequent weiterspinnen“, so Kostka. Dabei setze man genauso auf Bewährtes wie auf neue Ideen. Beispiele seien die Weiterführung der bestehenden Vorleseangebote und der Bereitstellung der Premium-Codes für die Online-Lernplattform „sofatutor“ sowie die Wiederauflage des Sommerferien-Leseclubs und eines Bücherflohmarkts. Den Medienbestand wolle sie gezielt im Bereich der Angebote für Lebenssituationen und Zielgruppen (55+) sowie NonBooks wie beispielsweise Tonies und Spiele ausbauen.

Die Gemeinde Wackersdorf hat drei alte Schreibmaschinen günstig abzugeben. Es handelt sich um eine Adler Universal 20, eine Adler Universal 40 sowie eine Diletta. Alle Maschinen besitzen Charakter (oder nüchtern formuliert: deutliche Gebrauchsspuren 😊). Nichtsdestotrotz sind sie theoretisch nach wie vor einsatzbereit (nach Austausch der Farbbänder). Bei Kaufinteresse / Rückfragen steht Archivar Christian Guder zur Verfügung christian.guder@wackersdorf.de | 09431 / 74 36-644.

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Herzlich willkommen!

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) ist ein Ort der Begegnung, Veranstaltungsraum sowie ein gesellschaftliches und soziales Drehkreuz. Das Büro von Stephanie Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus ist täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Das Haus ist außerdem je nach Veranstaltung gegebenenfalls auch länger geöffnet.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Offenen Treffs:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr,
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr und
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr sowie an allen anderen Tagen und
Zeiten nach Bedarf.

Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich immer einmal ergeben. Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie bitte direkt auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ACHTUNG SOMMERFERIEN: Vom 5. bis 16. August ist das MGH geschlossen (Bücherei geöffnet)!

Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das Angebot ist vielseitig und für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns immer über neue Ideen, Anregungen und innovative Angebote. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie unter wackersdorf.de (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse. Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf Seite 34 dieses Magazins. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

Hinweis zum barrierefreien Zugang

Über den Hof zwischen MGH und Ärztehaus gelangen Sie zu unserem barrierefreien Ein- und Ausgang. Ein barrierefreies WC mit Wickelmöglichkeit befindet sich ebenfalls im Haus im Obergeschoß (über Aufzug erreichbar).

Was ist neu?

Es gibt wieder ein neues Quartals-Programm für unser Haus. Es liegt im MGH und im VG-Rathaus aus. Das aktuelle Programm gilt bis Ende Juni, zum Juli folgt ein neuer Programm-Flyer.

Die aktuell gültige Übersicht finden Sie auch immer auf der MGH-Seite unter wackersdorf.de. Der folgende QR-Code führt Sie direkt dorthin. Den PDF-Flyer finden Sie in der Menüleiste unter „Dokumente“.



700 Euro für soziale Zwecke: Rekordspende des Reparatur-Cafés

Das Wackersdorfer Reparatur-Café spendete jeweils 350 Euro an die Schwandorfer Tafel und das Bruder Gerhard Hospiz. Die Gelder setzen sich aus Spenden zusammen, die das Reparatur-Café im Laufe des Jahres selbst erhalten hatte. Denn das Angebot ist grundsätzlich kostenlos – wer möchte, kann freiwillig eine kleine Spende in eine eigens dafür vorgesehene Kasse geben.

Das Team des Reparatur-Cafés verfolgt ein einfaches Prinzip: Defekte Alltagsgegenstände nicht wegwerfen, sondern reparieren – wer nicht dazu in der Lage ist, die Reparatur selbst durchzuführen oder zur Sicherheit professionellen Rat möchte, kommt ins Reparatur-Café im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus. Auch wenn die erfahrenen Wackersdorfer Handwerker und Bastler am Ende nicht alles reparieren können, kommen sie ihrem Ziel, Müll weitestgehend zu vermeiden und Ressourcen zu sparen, sehr nahe. Welche Gegenstände ein Fall für das Reparatur-Café sind, sorgt dabei immer wieder für Nachfragen. Stephanie Staudenmayer, die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, erklärt: „Eine gute Faustregel ist: Was man relativ einfach zum Reparatur-Café tragen kann, ist hier gut aufgehoben.“ Prominente Beispiele seien Kaffeemaschine, Mixer oder elektrische Heckenschere, auch Nähmaschinen seien möglich.

Die nächste Reparatur-Werkstatt findet am 5. Juli von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Weitere Termine werden zeitnah unter www.wackersdorf.de und in der Tagespresse bekannt gegeben.



[Bild 1] v.l. Christoph Imbach (Caritas für die Tafel), Norbert Herrmann (Ehrenamtlicher Helfer Reparatur-Café), Stephanie Staudenmayer (Leitung MGH), Bastian Kuhn (Ehrenamtlicher Helfer Reparatur-Café), Katharina Salbeck (Leitung Bruder Gerhard Hospiz), Manfred Leupolz (Ehrenamtlicher Helfer Reparatur-Café); nicht im Bild: Eric Kulzer (Ehrenamtlicher Helfer Reparatur-Café). Foto: MGH

Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

Tel. 09431 / 37 89 - 353

E-Mail: stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de

Über den QR-Code gelangen Sie
direkt zur MGH-Seite.



Für den Fall der Fälle: Vortrag zur Patientenverfügung

Mitte Februar fand im Mehrgenerationenhaus (MGH) ein Informationsnachmittag zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung statt. Die Veranstaltung war mit 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besucht.

Es sind Themen, mit denen man sich oftmals ungern aktiv auseinandersetzen möchte – doch wartet man zu lange, ist es oft zu spät. Referent Anton Ruhland schilderte ausführlich und verständlich für welche Situation welche Vorkehrungen notwendig sind, wo konkrete Unterschiede zwischen den Verfügungen und Vollmachten liegen und wie man sich den Themen konkret und praxisnah annähert. Nach dem Vortrag hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen zu stellen. Der Betreuungsverein Schwandorf, der zusammen mit dem Seniorenbeirat Wackersdorf und dem MGH als Veranstalter auftrat, gab zum Abschluss Anträge zu den jeweiligen verbindlichen Willensbekundungen aus.



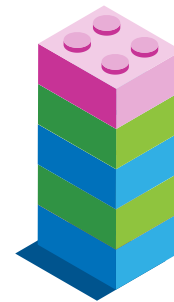
[Bild 1] V.r. Gerhard Eilers (Seniorenbeiratsvorsitzender), Carola Riederer (Betreuungsverein SAD), Anton Ruhland (Rechtspfleger, Referent) und Stephanie Staudenmayer (MGH).
Foto: Alois Drexler

Bis die Nadeln glühen

Die Gruppe Stricken und Häkeln vereint geselliges Beisammensein und produktives Handwerken. Jeden Montag trifft sich die Runde zwischen 15:00 und 17:00 Uhr im Offenen Treff. Bei einer guten Tasse Kaffee und einem gepflegten Ratsch wird gehäkelt und gestrickt: Zuletzt fertigten die Damen Handschuhe, Socken, Kissen, Decken und Schals für das Seniorenzentrum in Wackersdorf an, kürzlich folgten Puppenkleider für das Kinderhaus Regenbogen. Zum Einsatz kommt gespendete Wolle. Neue Interessentinnen und Interessenten sind immer willkommen!



[Bild 1] Foto: MGH



Spendenaufruf: Lego für mehr Barrierefreiheit

Nicht überall gibt es bereits Bordsteinabsenkungen oder Rampen zum Betreten von Geschäften. Hier können Legorampen eine gute Hilfe sein. Ob mit dem Kinderwagen, dem Rollator oder dem Rollstuhl, jeder profitiert von Barrierefreiheit. Für die Legorampen sucht die Lernende Region Schwandorf e.V. Grundsteine und Bauplatten. Möglich sind auch alle mit dem Original kompatiblen anderen Klemmbaustein-Systeme. Für die Stein-Spenden ist im Mehrgenerationenhaus eine Sammelbox aufgestellt. Wer beim Bau der Legorampen mithelfen möchte, wendet sich direkt an Lernende Region Schwandorf e.V., Bianka Vollath, 09431 / 471 - 616 oder bianka.vollath@lernreg.de. Eine Rampe wird voraussichtlich der Wackersdorfer Jugendtreff anfertigen.



[Bild 1]
V.l. Stephanie Staudenmayer und Bianka Vollath zusammen mit der Spendenbox.
Foto: Martina Vetter

Reha-Sport im MGH

Reha-Sport hilft dabei, Kraft und Ausdauer zu verbessern und Beweglichkeit zu fördern. Zusätzlich werden der Verlauf der Erkrankung und der Heilungsprozess positiv beeinflusst. Reha-Aktiv-Sport e.V. bietet im Mehrgenerationenhaus zweimal pro Woche Reha-Sport an. Einmal am Dienstag von 09:00 – 10:00 Uhr und ein zweites Mal am Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr. Reha-Sport wird zu 100 Prozent von den Krankenkassen bezahlt. Weitere Informationen bei Reha-Aktiv-Sport e.V., Maria Schreiber, Tel: 0174 / 3384979.

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Ausstellung: Brigitte Kaiser

Bereits in den 1980er Jahren begann Brigitte Kaiser mit der Malerei. Sie besuchte Aquarell-Kurse und experimentierte viel mit Farben und Formen. Im Buchheim-Museum am Starnberger See begeisterte sie sich für die Gestaltung von Blattbildern. Eine Auswahl ihrer Werke ist derzeit im Offenen Treff des MGH ausgestellt.

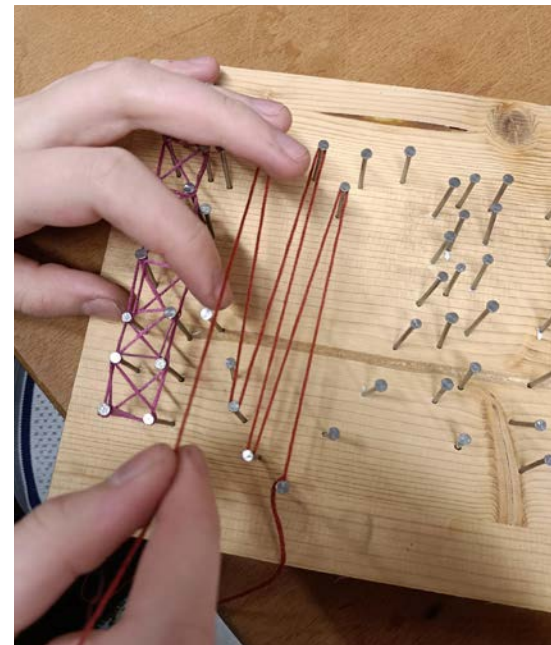


[Bildergalerie]
Fotos: Werke der Künstlerinnen

Jugendtreff: Aktuell

Wer kennt das nicht? Langeweile oder nicht wissen wohin. Genau dafür gibt es den Jugendtreff Wackersdorf. Hier kannst du dich mit Freundinnen und Freunden treffen, ohne Geld auszugeben. Dort könnt ihr ungestört chillen und quatschen, kommen und gehen, wann ihr wollt. Und dort gibt es auch Menschen, mit denen ihr reden könnt, wann und worüber ihr wollt und die euch ernst nehmen. Neben dem Offenen Treff gibt es auch viele Möglichkeiten, das zu tun, wozu man gerade Lust hat – natürlich bei cooler

Musik und angenehmer Atmosphäre. Gesellschaftsspiele spielen, kicken, darten, Billard spielen, kostenloses WLAN nutzen, kochen in unserer Küche uvm. Neben unserem Jugendtreff bieten wir für die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mittwochmorgens um 7:15 Uhr bis ein kostenloses Frühstück an. Online findet ihr uns auf Instagram unter @jugendtreff_wackersdorf und über die Facebook-Seite des MGHs.



[Bildergalerie]
Fotos: Sven Hochholzer



Willkommensfeier für 27 Babys: Neugeborenenempfang

Der Neugeborenenempfang ist in Wackersdorf seit mittlerweile zwölf Jahren feste Tradition: Zweimal im Jahr lädt die Gemeinde alle Neugeborenen mit Eltern zu einer Empfangsfeier in das Mehr- generationenhaus ein. Im Februar standen dieses Mal 27 Babys mit ihren Familien auf der Gästeliste. Die Kinder waren im zweiten Halbjahr 2023 zur Welt gekommen.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Offenen Treff gratulierten Bürgermeister Thomas Falter, seine Frau Elke und die Leiterinnen der Kinderhäuser Regenbogen und Villa Kunterbunt, Monika Stehr und Brigitte Schmidhuber, sowie Antonina Glowatzki vom Johanniter-Kinderhaus Weltgestalter allen Eltern. Der Bürgermeister informierte im Gespräch unter anderem über die Kinderhäuser, das Mehrgenerationenhaus mit Bücherei, Schulen und Freizeitdestinationen wie den Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See. „Im Bereich der Kinderbetreuung zeichnet sich Wackersdorf durch niedrige Gebühren und eine sehr gute vorausschauende Planung des Betreuungsplatz-Angebots aus“, so der Bürgermeister. Anschließend gestalteten die Familien handgroße Kieselsteine

bunt und kunstvoll. Die kleinen Kunstwerke werden nach dem Trocknen der Farbe im Naschgarten an der Kneippanlage unterhalb des Panoramabads ausgelegt. Zukünftig können die Kinder hier nach Lust und Laune Himbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren und Jostabeeren an den Sträuchern naschen. Zum Schluss gab es für jedes Baby ein Handtuch, für alle Mütter Blumen und für Geschwisterkinder eine Brotzeitbox – alles versehen mit dem offiziellen Wackersdorf-Logo. Bürgermeister Thomas Falter betonte: „Die Veranstaltung ist eine kleine Wertschätzung für unsere Familien. Es ist immer wieder wundervoll zu sehen, wie unsere Gemeinde um ein paar kleine Bürgerinnen und Bürger wächst.“

Der nächste Neugeborenen-Empfang ist für Juli 2024 geplant. Seit der Premiere 2012 ist er ein zentraler Baustein für die gelebte Familienfreundlichkeit der Kommune. Auch in puncto Integration spielt die Veranstaltung eine wichtige Rolle – zum Beispiel dann, wenn die Familien kürzlich zugezogen sind.

[Bildergalerie]
Fotos: Maria Kagerer/VG Wackersdorf



Servus dahoam in Wackersdorf

Anfang Mai fand der diesjährige Neubürgerempfang der Gemeinde Wackersdorf statt. Rund 50 Neubürgerinnen und Neubürger folgten der Einladung der Kommune. Nach einer rund einstündigen Busfahrt durch die Gemeinde Wackersdorf, bei der Bürgermeister Thomas Falter ausführlich auf zahlreiche Besonderheiten Wackersdorfs einging, erwartete die Gäste ein kleiner Stehempfang im Mehrgenerationenhaus. Im Rahmen der Veranstaltung konnten viele Fragen beantwortet und neue Kontakte geknüpft werden.



[Bild 1] Ca. 50 Neubürger folgten der Einladung der Gemeinde. Herzlich willkommen in Wackersdorf! Alle Fotos: Simone Winter/VG Wackersdorf

Kasperltheater und Kaiserschmarrn: Bürgermeister besucht Mittagsbetreuung

Ende Februar besuchte Bürgermeister Thomas Falter die Offene Ganztagschule und Mittagsbetreuung der Grund- und Mittelschule Wackersdorf. Der alljährliche Besuch ist feste Tradition – dieses Mal hatten die Kinder ein Kasperltheater vorbereitet. Auch Rektor Dominik Bauer gesellte sich zum Publikum.

„Ich bin sehr gerne bei Euch zu Besuch. Das war eine tolle Vorführung!“, lobte Bürgermeister Thomas Falter die Kinder und das Betreuungsteam. Letzterem sprach er seinen Dank aus: „Wir haben hier ein wertiges und voll umfassendes Betreuungsangebot. Das funktioniert nur dank Ihrer hervorragenden Arbeit und auf Basis der sehr guten Zusammenarbeit mit der Schule.“ Selbstverständlich müssten Gemeinde und Schule aber auch optimale Rahmenbedingungen schaffen: „Die Kinder haben mir heute wieder ein paar persönliche Wünsche für die Schule und das Angebot mitgeteilt“, so Falter.

Ein gutes und zeitgemäßes Betreuungsangebot sei ein steter und dynamischer Prozess. So wurden zuletzt die räumlichen Kapazitäten für die aktuell fast 90 Kinder, die eines der Betreuungsmodelle in Anspruch nehmen, erweitert. Zum Abschluss des Besuchs blieben Bürgermeister und Rektor noch zum gemeinsamen Mittagessen mit den Kindern in der Mensa. Das Tagesgericht mit Nudelsuppe als Vor-, Kaiserschmarrn als Haupt- und frischem Obst als Nachspeise kam bestens an.

Die Offene Ganztagschule bietet im Anschluss an den Unterricht Mittagsverpflegung, eine Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Freizeitangebote für Schülerinnen und Schüler an. Die Mittagsbetreuung gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder nach dem Unterrichtsende. Es handelt sich um ein sozial- und freizeitpädagogisch ausgerichtetes Betreuungsangebot.

[Bild 1]
Foto: VG Wackersdorf





[Bilder 1-3]

Alle Fotos: Johanniter Kinderhaus Weltgestalter

Besonderer Frühjahrsputz der Weltgestalter

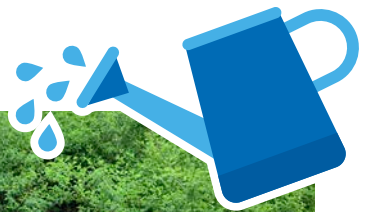
Einen etwas anderen Frühjahrsputz gab es am 12. April im Johanniter Kinderhaus Weltgestalter. Inspiriert vom World Clean Up Day hatte sich die Einrichtung entschieden, die Natur aufzuräumen und ein Zeichen gegen die Umweltverschmutzung zu setzen.

Bewaffnet mit Greifzangen machten sich die Kinder auf, um den Müll entlang eines Geh- und Radweges ausfindig zu machen.

Die Mülldetektive suchten akribisch nach Hinterlassenschaften, die nicht in die Natur gehören. Bei einem Fund wurde umgehend die „Müllpolizei“ gerufen, die den Müll dann aufhob und entsorgte. Diese Teamarbeit war sehr erfolgreich. Am Ende kamen zwei 30 Liter-Säcke an Müll zusammen.



[Bilder 1-2] Alle Fotos: Johanniter Kinderhaus Weltgestalter



Das grüne Klassenzimmer wächst und gedeiht

Als Vorbereitung für den bevorstehenden Besuch der Bundestagsabgeordneten Tina Winklmann wollte Schulleiter Dominik Bauer unbedingt den Grundschul-Pausenbereich etwas aufhübschen. Kurzerhand war mit dem zuständigen Landschaftsplaner Thomas Blank vom gleichnamigen Planungsbüro Blank & Partner mbB Landschaftsarchitekten ein Vororttermin ausgemacht worden.

Mit im Gepäck hatte er einige Pflücksträucher der Sorten Blau-, Josta-, Stachel- sowie Rote und Schwarze Johannisbeere. Langfristig sollten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und Grundschule so etwas zum Naschen haben. Dazu könnten sie sich einfach in der großen Pause an den Pflücksträuchern bedienen. Statt klassischem Sportunterricht standen für die Jungs der 7a folglich erst einmal Spaten, Spitzschaufel, Löchergraben, Wässern und Pflanzen auf dem Programm. Thomas Blank erläuterte in einer Gesprächsrunde einiges zu den Sträuchern und gab wertvolle Tipps für das Pflanzen und die Pflege. Bis die Pflanzen fest in ihrem neuen Unter-

grund verwurzelt sind, übernimmt die Klasse 7a gemeinsam mit Rektor Bauer die Pflege. Dazu werden vom Hausmeister Regenfässer aufgestellt, die durch die Dachentwässerung gespeist werden. Damit können auch die Hochbeete gegossen werden. Die Jugendlichen packten und packen kräftig mit an und waren sich schnell einig: „Super Aktion. Besser als Mathe.“ Ein herzliches Dankeschön geht an Hausmeister Gerhard Teubner für seine Mithilfe und alle, die bisher zum Projekt des Grünen Klassenzimmers beigetragen haben. Die im letzten Jahr gepflanzten und vom Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein (GOV) Wackersdorf um Vorsitzenden Hans-Dieter Betz gesponserten drei Obstbäumchen werden schon in diesem Jahr die ersten Früchte zum Ernten tragen.

Langsam ergibt sich ein schönes Gesamtbild eines Nutzgartenkreislaufs, welches mit dem schuleigenen Komposthaufen endet... oder etwa wieder beginnt? Unter anderem mit diesem Projekt wird die Grund- und Mittelschule dem Titel „Umweltschule“ gerecht.

Handwerksprojekt „art of moment“

Die Kunst hat eine unentbehrliche Aufgabe in der Gesellschaft. Sie kommuniziert, vermittelt, löst Diskussionen aus, verbindet, macht sichtbar und spiegelt gesellschaftliche Debatten wider.

Einige Siebt- und Achtklässler der Mittelschule Wackersdorf haben an sieben Nachmittagen zusammen mit Mira (DrahtArt) Schwägerl ein künstlerisches Projekt durchgeführt, welches auf Initiative des Tourismus- und Kulturvereins Wackersdorf-Steinberg am See (kurz TKV WaStaSee) kreiert wurde. Kunstobjekt 1 ist vollendet und erhält nun entlang der Radwege im Oberpfälzer Seenland einen würdigen Platz. Die Umweltkunst – aus recyceltem Material Objekte bzw. Skulpturen zu erstellen – konzentriert sich auf Umweltthemen und Nachhaltigkeit. Das Ziel der Ausdrucksform ist die Sensibilisierung der Menschen und ein Weg, um einen emotionalen Zugang zur Natur zu erschaffen.

Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, entworfenen Bildskizzen in die plastische Gestaltung von verschiedenen Objekten aus Recyclingmaterial zu erbringen. Leitziel war die Umweltkommunikation und die Übermittlung der Verwundbarkeit unserer Natur zu konkretisieren. Insgesamt entstanden drei kunstvolle Objekte, die nun im öffentlichen Gemeinde- oder Seengebiet positioniert werden, die wandelbar sind und die Passanten zum Innehalten einladen sollen.



[Bild 1]

Foto: Grund- und Mittelschule Wackersdorf

Entdeckungsreise durch die Farbenwelt

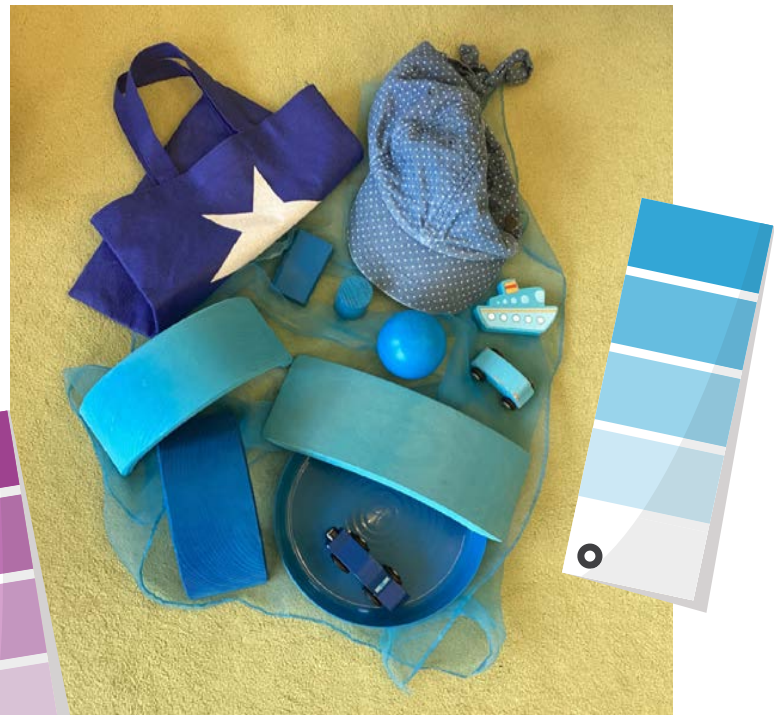
Einem besonders bunten Projekt widmeten sich die Krippenkinder des Kinderhauses Villa Kunterbunt: Über fünf Wochen lernten sie viele Farben kennen. Begonnen wurde mit den Grundfarben Blau, Gelb und Rot, später kam die Farbe Grün dazu. Den Projektabschluss bildete eine bunte Woche.

Die Kinder tasteten sich Stück für Stück spielerisch an die jeweils neue Farbe heran: Immer montags wurde mit einer neuen Wochenfarbe gestartet und nach farblich passenden Gegenständen im Gruppenraum gesucht. Dienstags trugen die Kinder ein Kleidungsstück in der entsprechenden Farbe, im weiteren Verlauf der Woche folgten kreative Mal- oder Bastelangebote oder kleine Geschmacksreisen in die Welt farbiger Lebensmittel – natürlich inklusive Kostproben. Auch ein eigenes Farbenlied wurde eingeübt, dabei erhielt jede Farbe ihre eigene Strophe. Zum Abschluss bekam jedes Kind als Erinnerung sein eigenes Farbenbuch mit allen gelernten Farben und Kreativtechniken überreicht.



[Bilder 1-2]

Fotos: Villa Kunterbunt



Blaulichtprojekt der Villa Kunterbunt

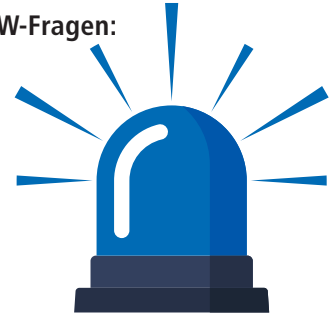
Im Kinderhaus Villa Kunterbunt fand in den letzten Wochen ein Blaulichtprojekt statt. Dabei starteten die Vorschulkinder mit der Polizei, die persönlich zur Vorstellung ins Kinderhaus gekommen war. Nach einer Einführung zum sicheren Schulweg stellten die Polizisten zunächst ihre Ausrüstung vor. Wer wollte, konnte die Einsatzkleidung sogar selbst anprobieren. Anschließend durften die Kinder den mitgebrachten Polizeibus besichtigen und dabei natürlich auch Blaulicht und Sirene testen.

Danach war die Wackersdorfer Feuerwehr zu Gast. Auch hier wurden die Ausrüstung und Fahrzeuge genau unter die Lupe genommen. Ein Highlight war die Vorführung eines voll ausgerüsteten Feuerwehrmanns mit Atemschutz-ausrüstung. Nach Informationen zu den Aufgaben der Feuerwehr und einem Experiment zur Rauchentwicklung konnten die Kinder einen Probe-Notruf absetzen und spielerisch das richtige Prozedere üben.

Die Kinder lernten dabei die verschiedenen Notrufnummern (Polizei: 110 und Feuerwehr / Rettungsdienst: 112) und wie man

einen Notruf absetzt inkl. der **5 W-Fragen:**

- Wo** bist du?
- Wer** bist du?
- Was** ist passiert?
- Wie** viele sind verletzt?
- Warten** auf Rückfragen?



Der letzte Baustein des Blaulichtprojekts steht noch an. In Kürze besuchen die Kinder noch den Rettungsdienst. Zu den einzelnen Blaulichtbereichen gab es vielfältige Rahmenangebote wie Polizeipuppen-Bühne, Bilderbücher, Kamishibai, Fingerspiele, Lieder und Bewegungslieder, Turnaktionen, Klanggeschichte, Bastelangebote u.v.m. Das Kinderhaus bedankt sich recht herzlich bei allen Akteuren für die schöne Zusammenarbeit!

Rauch über der Ortsmitte

Am Freitag, dem 12. April, veranstaltete die Feuerwehr Wackersdorf eine großangelegte Einsatzübung in der Ortsmitte. In der leerstehenden alten Apotheke und dem ebenfalls leerstehenden Nachbarhaus in der Schulstraße wurden Brandszenarien geübt. Zum Einsatz kamen Rauch-Simulatoren. Vielen Dank an Max Schmid für die Fotos!



Ab ins Panoramabad!

Täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr geöffnet (Einlass bis 19:00 Uhr)

Am 17. Mai ist das Panoramabad in die neue Saison gestartet. Die Preise sind im Vergleich zum letzten Jahr unverändert und bewusst familienfreundlich. So kostet beispielsweise eine Erwachsenen-Tageskarte 3 und eine Familiensaisonkarte 60 Euro. Das Freibad ist ausgestattet mit einem Schwimmer- und einem Nichtschwimmerbecken sowie einer 86 Meter langen Rutsche, einem Kleinkinder-Wasserbereich, einem Kiosk sowie weitläufigen Grünanlagen mit einem Spielplatz. Seit Ende Mai finden außerdem wieder Wassergymnastik-Kurse statt. Schwimmkurse werden von der Wasserwacht Wackersdorf, dem Schwimmclub Schwandorf sowie der neuen Schwimmschule Seenland angeboten (Details dazu finden Sie auf den jeweiligen Websites und Social-Media-Seiten).

Die vollständige Übersicht mit allen Eintrittspreisen und Kursangeboten lesen Sie auf wackersdorf.de oder direkt über den QR-Code.



2024

Kunst &
KULTURWOCHEN
WACKERSDORF | BAYERN

4. bis 27. Oktober 2024

Alle Informationen auf S. 31



Schirmherrschaft

BMW
GROUP



03 Kultur & Veranstaltungen



[Bild 1] Foto: Altneihäuser Feuerwehrkapell'n

Die Altneihäuser Feuerwehrkapell'n kommt!

Die Bekanntgabe des diesjährigen Hauptacts der Wackersdorf Kunst- und Kulturwochen hat lange auf sich warten lassen. Nun steht fest: Am 12. Oktober gastiert die Altneihäuser Feuerwehrkapell'n in der Sporthalle.

Sie sind Kult. Und sie sind schon fast sowas wie „Wackersdorf's Most Wanted“. Jahr für Jahr angefragt, klappt's nun endlich: Die Blaskapelle um Frontmann Norbert Neugirg bläst uns den Marsch. Die Gruppe aus der nördlichen Oberpfalz hat sich vor allem durch ihre Auftritte bei der Veitshöchheimer Fastnacht in Franken einen wohlbekannten und geschätzten Namen gemacht. Feiner Humor, gezielte Spitzen, einnehmende Bühnenpräsenz und musikalische Finesse zählen zu ihrem Markenkern. Das Gastspiel wird von weiteren Events eingerahmt: Am 4. Oktober wird die Reihe mit der Vernissage der Kettensägen-Schnitzer Norbert Lehner und Markus Gietl eröffnet. Vor Ort im MGH werden sie auch live Werke schnitzen. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von der Amberger Soul-Größe Tanquoray. Verteilt über den gesamten Monat folgen ein Konzert des Musikvereins Wackersdorf-Steinberg am See, der dieses Mal von Musikern aus der Österreicher Partnergemeinde Alberndorf unterstützt wird, ein Poetry Slam, eine Lesung in der Bücherei und erstmals ein Theaterabend mit dem Wackersdorfer Trachtenverein Almenrausch, ein Live-Musikabend im MGH sowie ein exklusives Bier-Tasting mit einem renommierten Bier-Sommelier. Einen neuen Anstrich erhalten der Kinder- und Jugendtag sowie der Bayerische Abend. Letzterer wurde vertrauensvoll in die Hände des Vollblut-Oberpfälzers und Spitzen-Tubisten Florian Gröninger gegeben. Unterstützt wird er von den Tanngrindler Musikanten und den Bauernseufzern. Erstmals gibt es bei den Kunst- und Kulturwochen außerdem eine Doppelspitze. Neben den Altneihäusern gastiert am 20. Oktober Musik-Kabarettist und Ex-Lehrer Han's Klaffl in der Aula der Schule. Karten für beide Veranstaltungen sind unter okticket.de und im Rathaus erhältlich. Den Schlusspunkt am 27. Oktober setzen diesmal die Ramona Fink Gospelgroup in der Pfarrkirche St. Stephanus, direkt gefolgt von einer großen Musiklasershow in der benachbarten Sporthalle.

Das Programm auf einen Blick:

- **Fr, 04.10.** Eröffnung (19:00 Uhr, MGH), Eintritt frei
- **Sa, 05.10.** Acoustic Night (19:00 Uhr, MGH), Eintritt frei
- **Fr, 11.10.** Konzert des Musikvereins (19:30 Uhr, Sporthalle), Eintritt frei
- **Sa, 12.10.** Altneihäuser Feuerwehrkapell'n (20:00 Uhr, Sporthalle), **Tickets ab 8.6.** (10:00 Uhr) über okticket.de & im Rathaus (s. auch QR-Code)
- **So, 13.10.** Theaterabend des GTV Almenrausch (19:00 Uhr, Pfarrheim), Eintritt frei
- **Fr, 18.10.** Poetry Slam (19:00 Uhr, MGH), Eintritt frei
- **So, 20.10.** Han's Klaffl (20:00 Uhr, Schulaula), **Tickets schon jetzt über okticket.de & im Rathaus (s. auch QR-Code)**
- **Fr, 25.10.** Bayerischer Abend (19:00 Uhr, Glück Auf), Eintritt frei
- **So, 27.10.** Abschlusskonzert mit der Ramona Fink Gospelgroup (18:00 Uhr, St. Stephanus)
- **So, 27.10.** Abschluss-Lasershow (19:15 Uhr, Sporthalle)

Die Termine für das Kinder- und Jugendprogramm sowie das Bier-Tasting folgen in Kürze!



ÜBRIGENS: Kunst und Kultur soll für alle zugänglich sein. Deshalb wird das Programm für alle Gäste kostenfrei oder so günstig wie möglich angeboten.



Zünftige Stimmung beim Starkbierfest

Am 2. März fand das traditionelle Wackersdorfer Starkbierfest statt. Rund 650 Gäste kamen in die ausverkaufte Sporthalle – darunter auch Staatsminister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker. Das Programm des Abends gipfelte nach Einlagen der Wackersdorfer Trachtenvereine wieder in der Festrede von Franz Neugebauer, der wieder so manchen Leuten die Leviten las. Wir haben die diesjährige Traditionsveranstaltung in einem Foto-Rückblick zusammengefasst.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Fests beigetragen haben! Ein besonderes Vergelt's Gott geht an die Organisatoren der IGV (v.a. Karin Rossmann, Anneliese und Walter Buttler), Festredner Franz Neugebauer, den Wackersdorfer Trachtenvereinen Almenrausch und Stoapfälza für die zünftigen Einlagen, die Neukirchner Blasmusik für die musikalische Umrahmung, die Schlossbrauerei Naabek, den Event-Service Hauser für das Catering, die Firma Spotbox für Licht und Ton, Hausmeister Gerhard Teubner und alle Helfenden von Bauhof, Verwaltung und Vereinen sowie an die Ehrengäste des Abends sowie die Presse- und Medienvertreter für ihre Berichterstattung.



[Bildergalerie]
Alle Fotos: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

Volksfest: Besucherrekord und bestes Wetter

Von Freitag, 12. April, bis einschließlich Montag, 15. April, fand das Wackersdorfer Volksfest statt. Besucherinnen und Besucher erwartete nicht nur ein abwechslungsreiches Festangebot mit Festgottesdienst und Mittagstisch am Sonntag sowie ein Kinder- und Seniorennachmittag am Montag, sondern schönstes Frühlingswetter mit viel Sonnenschein und warmen Temperaturen. Auf der Bühne des beheizten Festzelts standen unter anderem Donnaweda, Waidler Power, Sunnseitn, die Wolfsegger Partyband und der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See. Insbesondere der Samstagabend bescherte der Traditionsveranstaltung einen Besucherrekord.

„Ich kann mich nicht erinnern, dass wir an einem Volksfestabend schon einmal so viele Gäste in Wackersdorf hatten“, freute sich Festwirt Daniel Feuerer über den diesjährigen Samstagabend mit der Band Waidler Power. Aber auch die anderen Festtage seien gut besucht gewesen und das Programm sei bestens angekommen. Zur Eröffnung am Freitag brillierten Donnaweda auf der Bühne. Sie begleiteten auch den offiziellen Bieranstich. Das 5,5 Prozent starke Festbier lieferte standesgemäß die Schloßbrauerei Naabeck.

Braumeister Eric Kulzer beschrieb die Kreation als „von glänzend goldgelber Farbe mit blumigem Hopfengeschmack und einer feinen Malz- und Karamellnote.“ Nach dem Besucherrekord am Samstag wurde am Sonntag eine gelungene Premiere des Vorjahres fortgesetzt. Um 10:30 Uhr fand abermals ein Gottesdienst im Festzelt statt – musikalisch umrahmt vom örtlichen Musikverein. Letzterer übernahm auch danach die Gestaltung des Mittagstisches. Abends durften sich die Gäste über Musik von Sunnseitn freuen. Am Sonntag endete das Programm mit einem kombinierten Familien- und Seniorennachmittag: Kinder erhielten vergünstigte Preise für die Fahrgeschäfte, Wackersdorfer Seniorinnen und Senioren ein Getränk und eine Brotzeit umsonst (vielen Dank an den Seniorenbeirat für die Ausgabe der Gutscheine!). Den Schlusspunkt setzte das Gastspiel der Wolfsegger Partyband.

Im Außenbereich um das Festzelt auf dem Volksfestplatz reichten sich wieder Fahrgeschäfte und Stände aneinander. Auch Schausteller Manuel Schneider war wieder mit von der Partie: „Das Angebot war mit Autoscooter, Kinderkarussell, Schießstand, Losstand, Süßigkeitenstand und weiteren Attraktionen wie unserem sogenannten Little Dancer so gestrickt, dass es sowohl für die jüngeren als auch die älteren Gäste interessant war.“



[Bildergalerie]

Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Nächste Neuerung bei der Berggeistwanderung

Die Termine für die beliebten Berggeistwanderungen stehen fest. Am Freitag, 30.08. (17:00 Uhr) und am Samstag, 07.09. (17:00 Uhr) startet und endet die beliebte Veranstaltung am Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf und führt ca. 4,5 km um den Knappensee. In den kommenden Jahren erhält die Erlebniswanderung immer wieder neue, szenische Elemente verpasst – das nächste wird bereits in diesem Jahr eingebaut.

Grundsätzlich ändert das nichts: Die Wanderung ist gelebte und erlebbare Geschichte. 78 Jahre lang wurde in der Region Wackersdorf und Steinberg am See Braunkohle gefördert, insgesamt 185 Millionen Tonnen. Seit 1982 ist der Bergbau aus der Region verschwunden, doch das Bewusstsein für die Bedeutung der Braunkohle und die Tradition der Bergmänner leben weiter. Über knapp drei Stunden erzählt die Berggeistwanderung vom Leben der Bergleute und von der Mystik des allgegenwärtigen Berggeists



[Bild 1]

Die neue Szene des letzten Jahres: Schneidermeister Schuster stößt erstmals auf Kohle – die Bestätigung für den Fund gibt der Pfarrer. Foto: Knappenverein Wackersdorf

– eine Naturerscheinung, die sowohl strafte als auch belohnte. Vor der Wanderung hat das Museum für Besucher geöffnet. Karten sind zeitnah im Bürgerbüro im Wackersdorfer Rathaus erhältlich (4 Euro / Person; erm. 2 Euro). Der offizielle Vorverkaufsstart wird in der Presse und über die Kanäle der Gemeinde bekanntgegeben. Vielen Dank an den Knappenverein für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung!

04 Veranstaltungskalender

Sommer bis Herbst



ACHTUNG: Die Vereinstermine werden größtenteils zum Ende des Vorjahres bei der Gemeinde eingereicht. Bitte achten Sie immer auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf vg-wackersdorf.de (s. auch QR-Code). Im Rathaus in Steinberg am See und Wackersdorf erhalten Sie außerdem wieder den gemeinsamen gedruckten Veranstaltungskalender der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See für das gesamte Jahr 2024.

- 01.06.2024**
13:00 Uhr vhs - Glaskunst nach Tiffanyart, Preis: 26 €, Veranstaltungsort: MGH
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Mexikanischer Abend am Schützenheim
- 03.06.2024**
09:00 Uhr KoKi - Zwillingsfrühstück im MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 04.06.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
10:00 Uhr MGH - Parkinson-Selbsthilfegruppe
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
17:30 Uhr vhs - Silberringe de Luxe, Preis: 32 €, Veranstaltungsort: MGH
- 05.06.2024**
10:00 Uhr MGH - Polyneuropathie-Selbsthilfegruppe
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 06.06.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 07.06.2024**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
15:00 Uhr MGH - Reparatur-Café: Reparieren statt wegwerfen!
- 08.06.2024**
08:30 Uhr MGH - SamstagsKunstCafé, Preis: 3 €
- 10.06.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 11.06.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 12.06.2024**
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 13.06.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, Veranstaltungsort: MGH
17:00 Uhr Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See - Vorstellung des Schüler-Kunstprojektes „Beziehung und Umwelt“ zusammen mit Mira Schwägerl. Offizielle Präsentation der Ergebnisse im HuLaWi-Garten in Steinberg am See im Rahmen einer Feierabend-Schau. Bei Interesse bitte Email an tkv@4seen.de mit Stichwort „Kunstprojekt“
18:00 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Abendwanderung (nähere Infos s. Zeitung und Pfarrbrief)
- 14.06.2024**
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, Preis: 7 €
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 15.06.2024 bis 16.06.2024**
Badmintonclub Wackersdorf - Gummibärchenturnier für Kinder und Jugendliche zum Vereinsjubiläum mit Rahmenprogramm, Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
- 15.06.2024**
10:00 Uhr vhs - Kompostieren nach Johnson-Su, Preis: 93 €, Veranstaltungsort: MGH
- 17.06.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 18.06.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 19.06.2024**
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 20.06.2024**
08:30 Uhr KEB - Mama/Papa auf dem Weg in die Arbeitswelt, Preis: 30 €, Ort: MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 21.06.2024**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH: Erdbeermarmelade selber machen (bitte anmelden)
18:00 Uhr CSU Ortsverein Wackersdorf - Traditionelle Johannifeier, Auftritt Turmkramperl ca. 21:45 Uhr, Veranstaltungsort: Volksfestplatz
- 24.06.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 25.06.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 26.06.2024**
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 27.06.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Kaffeemittag im Pfarrheim
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, Veranstaltungsort: MGH
- 28.06.2024**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
14:30 Uhr MGH - Tanznachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Ehrenamtsgala, Veranstaltungsort: Feuerwache II
- 01.07.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 02.07.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
10:00 Uhr MGH - Parkinson-Selbsthilfegruppe
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 03.07.2024**
10:00 Uhr MGH - Polyneuropathie-Selbsthilfegruppe
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 04.07.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 05.07.2024**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
15:00 Uhr MGH - Reparatur-Café: Reparieren statt wegwerfen!
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei

05.07.2024 bis 07.07.2024
Burschenverein „Glück Auf“ Wackersdorf - Wackersdorfer Kirwa,
Veranstaltungsort: Volksfestplatz



- 08.07.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 09.07.2024**
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 10.07.2024**
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 11.07.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt, Veranstaltungsort: MGH
- 12.07.2024**
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, 7 €
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 13.07.2024**
Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See - Sing-Sang-Natur-Klang-Konzert; Genaueres folgt. Interessierte erhalten weitere Infos unter 0178 / 1667352 (WhatsApp + Telegram möglich) oder info@4seen.de.
Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Eisessen; nähere Infos s. Zeitung und Pfarrbrief
18:00 Uhr Trachtenverein Almenrausch - Sommernachtsfest, Ort: Gasthaus Besenhardt
- 15.07.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH

- 16.07.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 17.07.2024**
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 18.07.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Kaffeenachmittag im Pfarrheim
- 19.07.2024**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 20.07.2024**
09:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Neugeborenenempfang im MGH
14:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus - Weiherblaschenfest am Gerätehaus
- 22.07.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 23.07.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 24.07.2024**
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 25.07.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 26.07.2024**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
14:30 Uhr MGH - Tanznachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 27.07.2024**
Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See - Kulturfahrt in den Chiemgau mit Besuch bei Bettinas Keim-Backstube, Museum Salz & Moor bei Grassau mit der ältesten Pipeline der Welt und nicht zuletzt Besichtigung und Führung einiger schöner Permakulturgärten; Näheres bei Anmeldung unter 0178 / 1667352 (WhatsApp + Telegram möglich) oder info@4seen.de
17:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Sommernachtsfest am Vereinsgelände
- 29.07.2024**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 30.07.2024**
09:00 Uhr Reha-Sport im MGH
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 30.07.2024 bis 06.09.2024**
Bücherei - Sommerferienleseclub, Details auf S. 20.
- 31.07.2024**
15:45 Uhr Reha-Sport im MGH
- 01.08.2024**
14:00 Uhr Offener Treff im MGH
- 02.08.2024**
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- 06.08.2024 bis 06.09.2024, 14:00 Uhr**
Bücherflohmarkt in der Bücherei, Details auf S. 20.
- 10.08.2024**
16:00 Uhr FFW Wackersdorf - Sommernachtsfest mit Kinderprogramm, Ort: Wache I

11.08.2024 bis 12.08.2024

Filialkirche St. Barbara Heselbach | Gasthaus Besenhardt - Heselbacher Kirwa

15.08.2024

10:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Alberndorf - 125-jähriges Jubiläum mit Festgottesdienst, Veranstaltungsort: Dorfplatz, Alberndorf

- 23.08.2024**
16:00 Uhr IG BCE Ortsgruppe Wackersdorf - Sommerfest, Ort: Gasthaus Haller
- 30.08.2024**
17:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Berggeistwanderung, Details auf S. 33.
- 01.09.2024**
09:00 Uhr Opel-Club Wackersdorf - 12. Tagestreffen, Ort: Volksfestplatz Wackersdorf
- 06.09.2024**
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei
- 07.09.2024**
13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Dorfmeisterschaft am Vereinsgelände
17:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Berggeistwanderung, Details auf S. 33.

- 13.09.2024**
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, 7 €
- 15.09.2024**
14:00 Uhr Turmkramperl Wackersdorf e.V. - Babybasar mit Fingerfood, Kuchen und Getränken, Ort: Sporthalle Wackersdorf
- 19.09.2024**
14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Kaffeenachmittag im Pfarrheim
- 21.09.2024**
Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Fahrt zum Hopfenerlebnishof, nähere Infos s. Zeitung und Pfarrbrief
- 22.09.2024**
13:00 Uhr VdK Ortsverband Wackersdorf - Radtour von Wackersdorf nach Schwarzach zum Müllnerhof
16:00 Uhr Boogie Rabbits Wackersdorf - Boogie-Grundkurs: Der Kurs streckt sich über insgesamt sechs Sonntage in Folge (letzter Termin: 27.10.), jeweils von 16-18 Uhr. Ort: MGH

24.09.2024

19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung Wackersdorf, Ort: Gasthof Glück-Auf

- 28.09.2024**
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Weinfest am Schützenheim
- 29.09.2024**
10:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf - Jahresmesse für verstorbene Mitglieder, Ort: Pfarrkirche St. Stephanus

24.09.2024

19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung Heselbach, Ort: Gasthaus Besenhardt

- 04.10.2024**
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei



04.10.2024 bis 27.10.2024

Kunst- und Kulturwochen 2024 mit der Altneihäuser Feierwehrkapell'n, Han's Klaffl, Ketten-sägenschnitzern, Ausstellungen, Poetry Slam, Konzerten, Groß-Lasershow, Theater, Kinder- und Jugendtag, Bayerischem Abend und weiteren Angeboten, Details s. S. 31.





Ein Beitrag von
Ortsheimatpfleger
Toni Eiselbrecher



[Bild 1]

Bei der Grundsteinlegung der neuen Pfarrkirche St. Stephanus: Ehrengast Ernst Meissner rechts mit Schirm und seine Ehefrau Margareta-Hedwig hinter einem dezenten Schleier.
Foto: Archiv der Gemeinde Wackersdorf

Der Direktor, das Kino und die Gefahr des Vergessens

Ernst Meissner war einer der leitenden Direktoren der Bayerischen Braunkohlen Industrie AG (BBI). Sein Name geht im Gros der Direktoren oftmals unter – und das, obwohl seine Leistungen nicht zu übersehen waren: Er holte das Braunkohlewerk aus den Tiefen der Nachkriegszeit und führte die BBI in eine neue Ära der Wettbewerbsfähigkeit und des wirtschaftlichen Aufschwungs. Auch der heutige Hauptort Wackersdorf zeugt von seiner Handschrift. Sein Wirken führt uns in dieser Ausgabe zu einem kleinen Kameraschwenk auf das alte Wackersdorfer Lichtspielhaus.

Der totale Zusammenbruch als Folge des totalen Kriegs

Der Zweite Weltkrieg hinterließ ein Deutschland der Verwüstung. Knapp zwei Wochen vor der finalen Kapitulation Deutschlands tauchten am 23. April 1945 gegen 17:00 Uhr erste amerikanische Verbände in Wackersdorf auf. Sie übernahmen den Ort kampflos und besetzten dabei auch das Verwaltungsgebäude der BBI. Dort ordneten die Amerikaner die Weiterführung der Kohleförderung an. Sie beschlagnahmten einen Teil der Kohle, stellten aber die tägliche Kohlezufuhr für das Dampfkraftwerk in Dachelhofen sicher. Damit legten sie frühzeitig einen wichtigen Grundstein für den Wiederaufbau und das Wiederaufleben in unserer Region.

Mit der Übernahme der BBI-Leitung durch die amerikanische Militärregierung mit Sitz in Burglengenfeld folgten bald personelle Veränderungen im Bereich der Werksleitung. Im September 1945 ersetzten sie den damaligen Betriebsführer und Bergwerksdirektor Hermann Everding sowie Betriebsdirektor Max Dehne. Am 15. September übernahm Ernst

Meissner aus Breslau die Leitung des damals größten Braunkohlereviere Bayerns als Direktor – und damit einen Posten, der Optimismus und Innovationskraft gleichermaßen forderte. Denn die Zeichen der Zeit waren noch von Trostlosigkeit und Chaos geprägt, der technische und betriebliche Zustand der BBI ließ in Folge des Kriegs zu wünschen übrig. Es brauchte einen Macher – wie Meissner einer war. Einen Macher, der auf allen Gebieten die notwendige Expertise mitbrachte: Der 1889 in Breslau geborene Meissner war von Beruf chemisch-technischer Kaufmann und hatte zuvor Bergbau und Chemie sowie anschließend Handelswissenschaft studiert.



[Bild 2] Die Grundsteinlegung der neuen Pfarrkirche St. Stephanus am 10. Juni 1953 konnte Ernst Meissner aktiv mit vornehmen. Foto: Archiv der Gemeinde Wackersdorf

Das schleichende Ende der BBI klopft an der Tür

Die Fakten, die sich Meissner damals präsentierten, ließen auf den ersten Blick wenig Grund zur Hoffnung: Die vorhandenen, erschließbaren Braunkohlevorkommen reichten maximal noch für zwei bis drei Jahre. Eine Betriebsschließung war nicht ausgeschlossen – und das in einer Zeit, in der jedes Quäntchen Energie so dringend benötigt wurde. Sein Ziel war klar: die krisenfeste Sicherung der Rohstoffbasis für das Kraftwerk Dachelhofen und die Schließung der drohenden Energielücke in ganz Bayern. In einem persönlichen Brief wandte sich Meissner bereits einen Monat vor seiner offiziellen Übernahme des Führungspostens an den bayerischen Ministerpräsidenten Fritz Schäffer und warnte vor der drohenden Katastrophe.

Die Hausaufgaben: Der OP-Plan für die Rettung der BBI

Ab September 1945 arbeitet Meissner eine Art Masterplan aus. Im Fokus stand zunächst die Frage nach neuen, wirtschaftlich erschließbaren Braunkohlevorkommen. Mit seinen Mitarbeitern führte er ein aufwändiges und umfangreiches Bohrprogramm durch, um minutiös genau bestimmen zu können, an welchem Ort welche Mengen an Kohle guter Qualität verschlossen lagen. Gleichzeitig widmete er sich dem Wasser-Problem der potenziellen neuen Abbaugebiete: Namhafte Hydrologen arbeiteten daran, die anfallenden Wassermengen in den Griff zu bekommen. Eine zusätzliche mögliche Einnahmequelle verortete Meissner in riesigen Tonvorkommen in den Kohlefeldern.

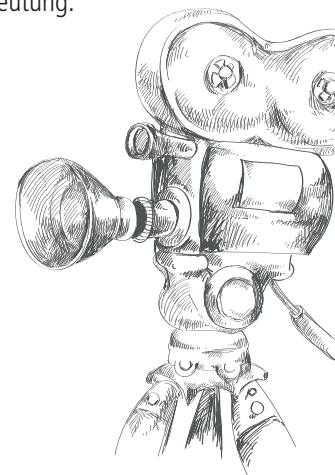
Parallel legte der BBI-Direktor ein großes Augenmerk auf den technischen Fortschritt und die damit einhergehende Entlastung der vielen körperlich schwer arbeitenden BBI-Mitarbeiter. Dabei leistete er industrielle Pionierarbeit: Das von ihm eingeführte Förderband- bzw. Bandstraßensystem fand in Fachkreisen weltweite Beachtung. Bald ersetzten sie die Kettenbahnen und die Schmalspureisenbahnen für den Abraum. Auf den Fließbändern konnten zudem 50 bis 200 Meter hohe Steigungen überwunden werden. In Kombination mit dem Einsatz moderner Schaufelradbagger steigerte Meissner die Wirtschaftlichkeit und Produktion der BBI erheblich. Der Schaufelradbagger 1, der 1950 in Betrieb ging, förderte bereits 500 m³ Kohle in der Stunde. Weitere Schaufelradbagger folgten. Die Maschinen machten es möglich, die Braunkohle aus komplexen tektonischen Lagen zu fördern (z.B. zwischen Buntsandstein und Ton).

Die Bewältigung des finanziellen Aufwands für die Investitionen gestaltete sich übrigens (relativ) einfach. Die 1906 gegründete BBI war seit 1928 eine hundertprozentige Tochter des Bayernwerkes und damit in Staatsbesitz. Sie durfte stets auf großen finanziellen Rückhalt vertrauen. Hinzu kamen in der Nachkriegszeit Mittel des bekannten Marshallplans.

Der große Aufschwung

Der Pioniergeist und das vorausschauende Taktieren Meissners sollten nachhaltige Früchte tragen: Der Aufschluss eines neuen Kohlefelds war dringend notwendig. Die Hausaufgaben waren gemacht. Ins Visier rückte schnell das Nordfeld, da in diesem Bereich das qualitativ beste Kohlevorkommen mit einem Kohlevorrat von 17 Millionen Tonnen und einer Flözstärke von bis zu 20 Metern festgestellt worden war. Die erste Kohle aus diesem Abbaugebiet kam bereits Ende März 1948 in den Hochbunker zur weiteren Verarbeitung.

Doch mit diesem Schritt stand die wohl schwierigste Entscheidung und Herausforderung noch bevor: Wackersdorf war im Weg. Pläne, das alte Wackersdorf abzureißen und an anderer Stelle wieder aufzubauen, gab es schon früher. Doch immer waren die Verantwortlichen davor zurückgeschreckt. Inwieweit der Zeitgeist der unmittelbaren Nachkriegsära eher förderlich oder hinderlich war, sei dahingestellt: Sicherlich wussten die Menschen, dass Fortschritt und Wiederaufschwung nur unter Inkaufnahme von Einschränkungen möglich war. Sicherlich war die Bereitschaft für Veränderung angesichts des Nichts, vor dem so viele Menschen standen, groß. Doch auch das Klammern an das Wenige, das der Krieg nicht zerstört hatte, war spürbar. Und die blanke Wohnungsnot war erdrückend. Die BBI unter Meissner fand die passende Antwort auf diese drängenden Fragen und leistete damit einen elementaren Beitrag zum Wiederaufschwung des ganzen Freistaats. Denn das mächtige Kohlevorkommen war für eine sichere Stromversorgung Bayerns von größter Bedeutung.



[Bild 3] Mit Einsatz neuer Fördertechnik, dem Schaufelradbagger, entlastete Ernst Meissner die schwer körperlich arbeitenden Bergarbeiter („Hauer“). Außerdem war es jetzt möglich, die Braunkohle auch aus schwer zugänglicheren Erdschichten zu fördern. Foto: private Sammlung Alfred Kerschner



Der Weg zum neuen Wackersdorf

Im Januar 1947 wandte man sich offiziell an das Bayerische Staatsministerium, die Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz sowie an die amerikanische Militärregierung: Man wolle Wackersdorf umsiedeln. Im Oktober 1948 kamen die zuständigen Bayerischen Staatsminister für Finanzen sowie der Wirtschaft, Arbeit und soziale Fürsorge in Wackersdorf zusammen, um das Mammutprojekt zu besiegeln: Wackersdorf samt Kirche und Friedhof (damals 200 Gräber), die Ostkolonie und die Bundesstraße 85 sollten vollständig verlegt werden. Die Bevölkerung stimmte dem Vorhaben zu, weil sie die Vorzüge erkannte.

Das neue Wackersdorf präsentierte sich als eine Art kleine, aber moderne Planstadt mit hohem Selbstversorgungsgrad und perspektivischen Freizeitangeboten. Man könnte fast sagen, die Wackersdorferinnen und Wackersdorfer kamen in den Genuss, den Segen des bevorstehenden deutschen Wirtschaftswunders ein paar Jahre früher und fertig angerichtet auf dem Silbertablett serviert zu bekommen. Bei der Finanzierung bediente sich die Gemeinde der Grundförderung, verstärkten Förderung aus den Mitteln der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge und der Staatsbeihilfe des aus dem Geschichtsunterricht bekannten „Marshallplans“. Als Verfahrensträger der Umsiedlungsaktion wurde die Bayerische Braunkohlen-Industrie AG Schwandorf bestimmt, nachdem die Durchführung der Umsiedlung ursächlich und auch kostenmäßig Sache dieser Gesellschaft war. Die Initiatoren der Umsiedlung in der Nachkriegszeit waren Geheimrat Adolf Wächter und Direktor Dipl.-Ing. Leonhard Wolf der Bayernwerk AG und der damalige Bergwerksdirektor Ernst Meissner von der Bayerischen Braunkohlenindustrie AG. Im Februar 1949 wurde die Leitung des Umsiedlungsprogramms vom BBI-Aufsichtsrat an Dr. jur. Ernst Mallia übertragen. Als Bauträger der Erschließungsmaßnahmen wurde gleich von Anfang an der Gemeinderat gewählt.

1952 wurde die genauestens geplante Umsiedlung Wirklichkeit. Der Umzug erfolgte in einen neuen Ort mit schönen Gärten, Wohnungen mit modernen Einrichtungen, fließendem Wasser, Bad und WC und bei Nacht beleuchteten Straßen. Die Bergarbeiter erhielten auch die Möglichkeit, günstig ein Grundstück zu kaufen und sich selbst ein Eigenheim zu bauen. Am 6. Juli 1952 fand die Umsiedlung ihren großen Abschluss im Rahmen einer Einweihungsfeier. Ganz offiziell zogen der Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung ins Rathaus ein. Wackersdorf war ab jetzt Industriegemeinde, auch dank des Bergwerksdirektors Ernst Meissner, der ab 15. September 1951 in den Ruhestand ging und später in München wohnte. Für seine außergewöhnliche Leistung erfolgte am 11. Juli 1951 seine Ernennung zum Ehrendoktor Dr. h. c.

Von New York nach New Wackersdorf: Die Idee des Kinos

Es fällt auf, dass die Person Ernst Meissner im Gros der historischen Rückblicke und Zeitdokumente regelrecht untergeht. Über die Gründe kann man heute nur spekulieren. So wie Meissners Wahrnehmung ein Stückweit im Schatten seiner Amtsnachfolger verschwimmt, gerät auch ein Baustein der Neuplanung Wackersdorfs mehr und mehr in Vergessenheit: das Wackersdorfer Lichtspielhaus.

Nachdem für Neu-Wackersdorf frühzeitig auf den Neubau eines Krankenhauses verzichtet wurde (weil sich kein Träger fand), wurde unter Beteiligung Ernst Meissners bereits 1947 ein Lichtspieltheater in den Bebauungsplan mit aufgenommen. Diese Steilvorlage rief den Neuburger Ludwig Maier auf den Plan. Maier, der Betreiber einer Fahrschule in Schwandorf, lebte zuvor ein Jahr bei seinem Bruder in New York. Infiiziert vom Rhythmus des modernen, amerikanischen Lebens brachte er den Gedanken eines Kinos in Wackersdorf mit zurück in seine Heimat: Er wolle das Lichtspielhaus in Wackersdorf bauen und betreiben.



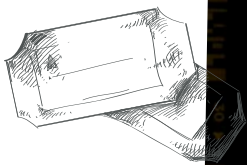
[Bild 4] Die Wackersdorfer Kinobesitzer, die Familie Ludwig Maier, bei der Kommunion von Sohn Peter Maier; von links: Mutter Grete Maier, Sohn Peter und Vater Ludwig Maier. Bild: Thomas Maier

Für die Abwicklung des Umsiedlungsprogramms waren drei Jahre vorgesehen. Die geschätzten Kosten beliefen sich auf neun Millionen Reichsmark. Bereits im Jahr 1949 pachtete die BBI als Vorsorge eine Ziegelei in Schwandorf, um dem benötigten Bedarf an Ziegelsteinen gerecht zu werden. Das Siedlungsgelände war eine 30 Hektar große Südhangfläche am sogenannten Holzberg. Im Besitz der Grundstücke waren die BBI, die Kirchengemeinde, die Gemeinden Wackersdorf und Alberndorf sowie 20 kleinbäuerliche Betriebe.

Nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt fand das Kino einen perfekten Standort. Sofort stach einem der Bau mit seinem markanten Eingang ins Auge. Für die Planung und Bauleitung zeichnete der Neuburger Ing. Architekt Walter Bittner verantwortlich. Er schuf ein stilvolles Kino mit Café im ersten Stock. Es war ausgestattet mit moderner Kinotechnik. Ein Aushängeschild für den neuen Ort Wackersdorf. Und eine filmreife Leistung – denn der Bau wurde in nur vier Monaten fertiggestellt.

Abspann: Vorhang auf für ein wenig Kopfkino ...

Am 5. Dezember 1952 flimmerte der erste Film über die Leinwand. Es war ein kalter Abend. Die neugierigen Gäste und Früh-Cineasten strömten eingepackt in dicken Mänteln zur neuen Attraktion. Das Foyer betraten sie durch die doppelflügelige Glas-Eingangstür, deren Griffe der geprägte Schriftzug „Filmbühne“ zierte. Im großräumigen Eingangsbereich blitzte amerikanisches Flair der fünfziger Jahre auf. In der Luft vermischte sich der Duft von frisch gekochtem Kaffee, Popcorn und dem Parfum der Besucherinnen und Besucher. Man hatte sich herausgeputzt. Nach einem kurzen Orientieren besorgte man sich seine Platzkarte – und stand vor der Qual der Wahl: Ein kleiner Abstecher in das kleine Café im ersten Stock oder direkt in den Vorführraum? Zu Letzterem gelangte man durch seitlich angebrachte, schwere und edel anmutende Türen. Drinnen wurde man sofort vom Platzanweiser empfangen und zu seinem Platz begleitet. Rücklings ließ man sich in die edlen weinroten Samtsessel fallen. 320 an der Zahl. In halbrunder Formation richteten sie den Blick der Zuschauer direkt auf einen schweren Samtvorhang. Ein lauter, tiefer Gong-Schlag ertönte. Es wurde still im Vorführraum. Der Vorhang hob sich und die Leinwand erhellte sich im Lichtkegel des Projektors.



[Bild 5] Grete Maier mit Sohn Peter im Kinderwagen vor den großen Flügeltüren der „Filmbühne“ Wackersdorf. Bild: Thomas Maier

Das Publikum verfolgte zunächst die Werbung heimischer Firmen. Anschließend folgte „Fox' Tönende Wochenschau“ mit Berichten über Sportereignisse, Modetrends, Weltkatastrophen, Lebensgefühle und zahlreichen denkwürdigen Ereignisse. Nun übernahm der Platzanweiser die „Fernsteuerung“ des Tons und Lichts. Er selbst blieb im Vorführraum. Durch ein Klingelzeichen gab er dem Filmvorführer, der sich abgeschottet in einem separaten Raum bei der Filmvorführapparatur der namhaften Firma Bauer-Stuttgart befand, rechtzeitig die Anweisung, die Filmrollen zu wechseln. Ein Klingeln, das kaum ein Gast aktiv wahrnahm – viel zu sehr gefangen war man vom Lichtschauspiel auf der Leinwand. Urbanes Lebensgefühl der fünfziger Jahre mitten in der Oberpfalz.

Video Killed The Radio-Star Cinema

Das Filmprogramm wurde zweimal wöchentlich gewechselt. Vorführungen wurden sonntags immer um 15:00 Uhr, 17:30 Uhr und 20:00 Uhr sowie wochentags (außer am Montag) um 20:00 Uhr angeboten. Die Herausforderung für die Betreiber war von Anfang an groß: Gute und besondere Filme bestellen, die Organisation der Mitarbeiter für das Café, Kartenverkauf, Filmvorführung, Reinigungsarbeiten und im Winter das Beheizen des Kinos – all diese Aufgaben lasteten auf den Schultern von Grete Maier, Ehefrau des Kinobetreibers Ludwig Maier.

Denn letzterer kümmerte sich weiterhin um den Betrieb der eigenen Fahrschule in Schwandorf.

Der Kinozauber fiel dem Vormarsch des Fernsehgerätes zum Opfer. Immer mehr Haushalte verfügten in den Jahren nach der Eröffnung über einen eigenen TV. 1968, nach nur 16 Jahren, musste der Kinobetrieb wegen Unrentabilität eingestellt werden. Nach Jahrzehnten wechselnder Nachnutzung als Lebensmittelgeschäft, Getränkemarkt, Konsum und Drogeriemarkt wich das Gebäude dem Wohnbauprojekt „LaVita“.

The End.



[Bild 6] Das Kino kurz vor seinem Abbruch.
Foto: Josef Meierhofer

Herzlichen Dank an Josef Fischer und seinem Team vom Stadtarchiv Schwandorf sowie Kreisarchivar Christian Guder und Familie Maier für die Unterstützung bei der Spurensuche!

Alte Fotos, Geschichten oder Dokumente? Toni nimmt's!

Entrümpeln, ausmisten, Ordnung schaffen: Wertvolle Geschichte geht so schnell verloren.

Alte Fotos und Dokumente nimmt Ihnen unser Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher gerne ab, um es für die Nachwelt zu sichern und gegebenenfalls sogar dem offiziellen Archiv der Gemeinde Wackersdorf zuzuführen.

Sie haben historisches Material abzugeben? Setzen Sie sich direkt mit Toni in Verbindung. Er freut sich übrigens auch immer über mündlich überlieferte Geschichten von anno dazumal.

ortsheimatpfleger@wackersdorf.de | 0160 / 9757 5665
(gerne auch WhatsApp!)

Abweichungen vom regulären Fahrplan-Wochentag sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.

Restmüll

- 03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 29.07., 12.08., 26.08., 09.09., 23.09., 07.10. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1 bis 7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße 2, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße 1 und 3 bis 15, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09. (Mittwoch)

Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 13.06., 27.06., 11.07., 25.07., 08.08., 22.08., 05.09., 19.09., **04.10.** (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 17.06., 15.07., 12.08., 09.09., 07.10. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2 bis 7 und 9 bis 18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 18.06., 16.07., 13.08., 10.09., 08.10. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19 bis 39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 21.06., 19.07., **17.08.**, 13.09. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße,

Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

- 04.06., 02.07., 30.07., 27.08., 24.09. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstetener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstetener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

- 27.06., 25.07., 22.08., 19.09. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4 und 6

- **01.06.**, 28.06., 26.07., 23.08., 20.09. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkeweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5

und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.entsorgung-sad.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf Ihr Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen –

Herbsttermine Umweltmobil:

- Recyclinghof: Fr, 06.09. (12:50 – 13:50 Uhr) und Di, 01.10. (13:15 – 14:15 Uhr)
- Alberndorf (Dorfanger): Di, 01.10. (12:05 – 12:25 Uhr)
- Heselbach (Bolzplatz): Di, 01.10. (10:10 – 10:40 Uhr)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus): Di, 01.10. (09:30 – 09:50 Uhr)

(Die nächsten Frühjahrs-Termine finden Sie voraussichtlich in Ausgabe 2024-04)

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr





Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431/ 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto: Altneihäuser Feierwehrkapell'n

Konzeption, Layout:

Nina Schmid/VG Wackersdorf

Layout dieser Ausgabe:

Keila Hötzel
www.theresponsiblecreatives.com

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
38. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

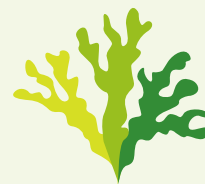
Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Anfang Oktober.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Das Superrätsel für alle Erlebnispark-Detektive!

Kennst du unseren Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See? Dort kannst du nicht nur planschen und spielen, sondern vieles über unsere Natur lernen. Zudem findest du dort viele Informationen und Ratespiele. Wir haben uns ein paar Fragen aus dem Erlebnispark herausgesucht. Kannst du sie lösen? Wenn nicht, begib dich auf Spurensuche im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur!



(Natürlich findest du die Auflösung der Fragen auch in diesem Magazin auf S. 42)

1. Welcher dieser Vögel lebt nicht in den Seen- und Weihergebieten um den Murner See?

- A) Rohrhammer
- B) Hawaiigans
- C) Schwarzhalstaucher

2. Wie alt können Muscheln werden?

- A) 1 Jahr
- B) Bis auf wenige Ausnahmen rund 90 Jahre
- C) Zwischen 10 und 30 Jahren



3. Welcher bekannte Käfer lebt im Wasser?

- A) Der Grünbauchbock
- B) Die Rotrückenzwanze
- C) Der Gelbrandkäfer

4. Welche Insekten leben auf oder an der Wasseroberfläche

- A) Wasserläufer und Rückenschwimmer
- B) Marienkäfer und Wildbiene
- C) Heuschrecke und Schwebfliege

5. Gibt es im Murner See Krebse?

- A) Ja, Edelkrebs und Steinkrebs
- B) Nein
- C) Ja, Marmorkrebs



6. Gibt es in der Oberpfalz heimische Schildkröten?

- A) Nein
- B) Ja, die europäische Sumpfschildkröte
- C) Ja, die Charlottenhofer Schnappschildkröte (vom Aussterben bedroht)

7. Wie heißt das wertvolle Naturschutzgebiet im Norden des Murner Sees?

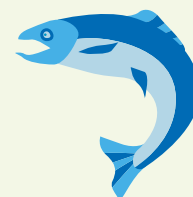
- A) Gertrudenwälder Weihergebiet
- B) Charlottenhofer Weihergebiet
- C) Barbarafelder Weihergebiet

8. Wo verbringen Frösche den Winter?

- A) Wie die Zugvögel im Süden
- B) Meistens frostsicher an Land, wenige unter Wasser
- C) Nichts Besonderes; sie verbringen den Winter genauso wie den Sommer

9. Über welches Organ atmen Fische?

- A) Über die Lunge
- B) Über Kiemen
- C) Über Kiemen und Haut



10. Welche Funktion hat der Biberschwanz

- A) Multifunktionswerkzeug z.B. zum Steuern, zur Temperaturregulierung und als Fettdepot
- B) Scharfkantiges Verteidigungswerkzeug gegen Fressfeinde
- C) Er ist hohl und kann zum Lagern von Futter-Reserven genutzt werden.

Übrigens: Unser Erlebnispark feiert dieses Jahr seinen zehnten Geburtstag! Feier mit uns! Alle Informationen findest du auf S. 17.



Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: info@wackersdorf.de

www.wackersdorf.de